

FEUERWEHR

Die ZEITSCHRIFT der FEUERWEHREN im
LANDKREIS WEISSENBURG-GUNZENHAUSEN

NUMMER 31

JAHRESAUSGABE
2025/2026



Digitalisierung im Feuerwehrwesen

Einsatzbilder

Brände, Verkehrsunfälle, Hilfeleistungen

almühl
franken



GRUSSWORT DES LANDRATS



Lassen Sie es krachen!

Ein Partner für alles rund ums Jubiläum

LOGODESIGN • GESTALTUNG • DRUCK

VERTEILUNG • ANZEIGEN • HOMEPAGE

Von der Festschrift über die Gestaltung eines individuellen Festlogos und Bauzaunbanners sowie die Verteilung von Flyern bis zur Plakatierung und Homepage-Erstellung.

Fragen Sie jetzt unverbindlich an.

Perfekt gefeiert

Unsere Pakete für Vereinsfeste –
einfach auswählen oder
individuell zusammenstellen unter
www.be-media.de/pakete

**Jubiläen und Vereinsfeste, die wir
in verschiedenen Bereichen begleiten dürfen:**

125 Jahre FFW Schambach

12. - 14.09.2025

125 Jahre FFW Langlau-Rehenbühl

21. - 24.05.2026

150 Jahre FFW Weimersheim

18. - 22.06.2026

125 Jahre FFW Eßlingen/Hochholz

21. - 23.05.2027

150 Jahre FFW Burgsalach

18. - 21.05.2028

150 Jahre FFW Markt Berolzheim

02. - 05.06.2028

Wildbadstraße 16-18
91781 Weißenburg
Tel. 0 91 41 / 85 90 25
braun-elbel@
be-media.de
www.be-media.de

be
media
BRAUN&ELBEL

Liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Feuerwehren im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen stehen seit jeher für Verlässlichkeit, Hilfsbereitschaft und gelebte Solidarität. Tag für Tag – und oft auch mitten in der Nacht – engagieren sich unzählige Ehrenamtliche für die Sicherheit ihrer Mitmenschen. Dafür gebührt Ihnen allen mein herzlicher Dank und meine höchste Anerkennung.

Ob bei Bränden, Unfällen, Unwettereinsätzen oder technischen Hilfeleistungen: Unsere Feuerwehren leisten nicht nur einen unverzichtbaren Beitrag zur Gefahrenabwehr, sondern sind auch ein tragendes Element unserer Gemeinschaft.

Ihre Einsatzbereitschaft, Ihr Fachwissen und Ihre Kameradschaft verdienen größte Wertschätzung.

Besonders hervorheben möchte ich die wertvolle Nachwuchsarbeit in unseren Feuerwehren. Die Jugendfeuerwehren im Landkreis bieten jungen Menschen eine sinnvolle, spannende und gemeinschaftsstärkende Freizeitbeschäftigung – verbun-

den mit der wichtigen Vorbereitung auf den späteren aktiven Feuerwehrdienst. Es ist erfreulich zu sehen, wie viele engagierte Ausbilderinnen und Ausbilder hier mit Herzblut dabei sind.

Dass die Nachwuchsarbeit bereits im Kindesalter beginnt, zeigt das starke Wachstum der Kinderfeuerwehren im Landkreis. Für die 6- bis 12-jährigen Mädchen und Jungen ist die sogenannte Kinderflamme ein besonderes Highlight: In drei Stufen können die Kinder spielerisch Feuerwehrwissen erlernen, gemeinsam Aufgaben bewältigen und ihre Leistungen mit einem Abzeichen krönen – ganz wie die „Großen“. Solche Erlebnisse fördern nicht nur Teamgeist und Motivation, sondern stärken das Zugehörigkeitsgefühl zur Feuerwehrfamilie schon von klein auf.

Liebe Leserinnen und Leser, die vorliegende Ausgabe unseres Feuerwehrmagazins ist nicht nur eine informative und spannende Lektüre, sondern auch ein Spiegelbild der Vielfalt, Stärke und

Zukunftsfähigkeit unserer Feuerwehren. Mein besonderer Dank gilt allen, die mit großem Engagement zur Entstehung dieser Zeitung beigetragen haben – sei es mit Berichten, Bildern, redaktioneller Arbeit oder Organisation. Sie alle tragen dazu bei, das ehrenamtliche Wirken der Feuerwehren sichtbar zu machen und die Gemeinschaft zu stärken.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen, interessante Einblicke in das Feuerwehrgeschehen im Landkreis und weiterhin viel Erfolg, Zusammenhalt und Begeisterung für Ihren Einsatz.

Herzliche Grüße

Ihr

Manuel Westphal,
Landrat

DANKE für Euren Einsatz!

Wir stehen mit unserem Service
an Eurer Seite.



MAN

Hueber Nutzfahrzeuge GmbH
Nordring 20 | 91785 Pleinfeld | www.hueber-man.de

HERAUSGEBER/GESAMTHERSTELLUNG/ANZEIGENAKQUISE
be media • Buch- und Offsetdruckerei Braun & Elbel Verlag
Weißenburger Tagblatt GmbH & Co. KG
Wildbadstr. 16-18 • 91781 Weißenburg • Tel. 0 91 41 / 85 90 25
www.be-media.de • info@be-media.de

DRUCK UND VERARBEITUNG
Buch- und Offsetdruckerei Braun & Elbel

REDAKTIONSLITUNG: KBM Frank Pelger

MITARBEITER: KBR Volker Satzinger und die Mitglieder der Kreisbrandinspektion Weißenburg-Gunzenhausen

GARANTIERTE AUFLAGE: 5500 Exemplare

VERTEILUNG: Durch die Feuerwehren selbst

BILDER: Kreisbrandinspektion Weißenburg-Gunzenhausen, Feuerwehren des Landkreises
Porträtbilder: Der Fotoladen Weißenburg

Alle Rechte vorbehalten. Titel, Umschlaggestaltung, Vignetten, Art und Anordnung der Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder Auszug nur mit Genehmigung des Verlages

AUFLAGE: Nr. 31

INHALTSVERZEICHNIS

- | | |
|-------|--|
| 03 | Grußwort Landrat Manuel Westphal |
| 05 | Grußwort Kreisbrandrat Volker Satzinger |
| 06-07 | Die Inspektions- und Kreisbrandmeisterbereiche |
| 08 | Personalien |
| 09 | Ehrungen |
| 10 | Schiedsrichter |
| 11-12 | Statistiken/Termine |
| 13-14 | Aktuelles |
| 15-17 | Digitalisierung |
| 18-19 | Einsatzbilder |
| 20-23 | Einsatzberichte |
| 24-25 | Einsatzbilder |
| 26-30 | Ausbildung |
| 31-37 | Investitionen |
| 38-41 | Kreisjugendfeuerwehr |
| 42-43 | Kinderfeuerwehr |

GRUSSWORT DES KREISBRANDRATS



Liebe Kameradinnen und Kameraden, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das Jahr 2025 ist noch nicht vorbei, aber schon jetzt zeigt sich: Es war und ist ein Jahr, das unsere Feuerwehren im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen in ganz besonderer Weise geprägt hat.

Zahlreiche Feuerwehrfeste, Jubiläen und Veranstaltungen haben eindrucksvoll bewiesen, welch große Rolle die Feuerwehren in unseren Gemeinden spielen – nicht nur im Einsatzgeschehen, sondern auch als tragende Säulen des gesellschaftlichen Lebens. Diese Feste waren ein starkes Zeichen für Gemeinschaft, Verbundenheit und Ehrenamt. Mein herzlicher Dank gilt allen, die sich mit viel Zeit, Kreativität und Engagement in die Planung und Durchführung dieser Veranstaltungen eingebracht haben.

Doch bei aller Freude über das Geleiste dürfen wir die Realität nicht ausblenden: Die Feuerwehr steht vor großen Herausforderungen. Der ehrenamtliche Dienst wird anspruchsvoller, Einsätze werden komplexer, die Zahl an Aufgaben wächst – während gleichzeitig Zeit, Personal und Ressourcen vielerorts knapper werden. Die Gewinnung und Bindung von Mitgliedern, besonders in der Tagesalarmbereitschaft, stellt uns zunehmend auf die Probe.

Das Ehrenamt braucht jetzt mehr denn je Rückhalt – in der Politik, in der Gesellschaft, in unseren Kommunen. Es braucht moderne Strukturen, Entlastung für Führungskräfte, gezielte Nachwuchsförderung und eine offene Diskussion über die Zukunftsfähigkeit unserer Systeme. Das geht nur gemeinsam – mit Klarheit, Mut und Zusammenhalt.

Was mich trotz aller Herausforderungen zuversichtlich stimmt, ist Euer unermüdlicher Einsatz. Ob bei Bränden, technischen Hilfeleistungen, Ausbildungen oder in der Jugendarbeit – Ihr seid da, wenn es drauf ankommt. Dafür danke ich Euch von Herzen – ebenso wie den Familien, Arbeitgebern und Unterstützern im Hintergrund.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen des Kreisjugendfeuerwehrtages beigetragen haben. Besonders danken möchte ich der Kreisjugendfeuerwehr, allen voran KBM Jugend Christian Brunner mit Team, unseren Landkreiseinheiten sowie der Freiwilligen Feuerwehr Langlau-Rehenbühl für die Organisation und Ausrichtung dieser großartigen Veranstaltung.

Mit über 350 teilnehmenden Jugendlichen war der Kreisjugendfeuerwehrtag die größte Jugendveranstaltung im Landkreis – ein eindrucksvoller Beleg für das Engagement,

die Kameradschaft und den Gemeinschaftsgeist unserer Jugendfeuerwehren.

Ein großer Dank geht auch an die zahlreichen Helferinnen und Helfer, die Wertungsrichterinnen und Wertungsrichter sowie alle Unterstützerinnen und Unterstützer vor Ort. Nicht zuletzt bedanken wir uns bei den teilnehmenden Jugendfeuerwehren und ihren engagierten Betreuterteams – ihr Einsatz ist das Fundament für eine starke Feuerwehrzukunft.

Mein besonderer Dank gilt auch den Führungskräften auf allen Ebenen, den Unterstützern in den Rathäusern und Verwaltungen sowie den Familien unserer Feuerwehrangehörigen – ohne Ihr Verständnis und Ihre Rückendeckung wäre vieles nicht möglich.

Lasst uns diesen Weg gemeinsam weitergehen: engagiert, kameradschaftlich und mit dem festen Ziel, unsere Feuerwehren zukunftsfähig aufzustellen. Ich wünsche Euch allen stets eine gesunde Rückkehr von allen Einsätzen und weiterhin viel Kraft und Freude im Feuerwehrdienst.

Recht herzlich möchte ich mich bei allen Inserenten bedanken, die durch eine Anzeige in unserer Zeitung die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehr unterstützen. Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Lesen und Durchstöbern unserer 31. Ausgabe. Mein Dank gilt unserem KBM Öffentlichkeitsarbeit Frank Pelger und be media – der Werbeagentur des Weißenburger Tagblatts – für die Erstellung dieser Ausgabe. Ich bitte Sie, die Firmen, die sich in dieser Ausgabe mit einer Werbeanzeige beteiligt haben, bei Ihrem nächsten Einkauf für ihr Engagement zu belohnen. Für Fragen rund um die Feuerwehr stehe ich mit meiner gesamten Kreisbrandinspektion jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

V. Satzinger

Volker Satzinger
KREISBRANDRAT

Wir sorgen für Ihr leibliches Wohl!

ALBRECHT
FESTBEWIRTNUNG

Festbewirtung-Albrecht@web.de

Vereinfeste · Ortsfeste · Bierzeltbetrieb
Kirchweihbetrieb · Familienfeste

Gerne stehen wir auch Ihnen für Ihre geplanten Feste mit Küche, Theke und Service zur Verfügung. Informieren Sie sich!

Festwirt Florian Albrecht

Laubentaler Str. 25 · Suffersheim · 91781 Weißenburg · Tel. 0160/441 9942



**Das Beste für's Ehrenamt:
Da sein, wenn's brennt.**

Engagement für Engagierte.

Unsere Gesellschaft lebt von Menschen, die sich ehrenamtlich für andere einsetzen. So wie die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr. Damit die Feuerwehrfrauen und -männer auch in Zukunft Leben retten können, unterstützen wir dieses wichtige Ehrenamt.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse



**Wir sind seit Generationen
der Landwirtschaft verbunden –
auch in Zukunft!
Regionale Fachmärkte in Ihrer Nähe!**

Windsfeld 30 • 91723 Dittenheim
Telefon: 09 83 4 / 97 11-0 • Fax: 0 98 34 / 97 11-97
raiffeisen-ware@rwg-dittenheim.de • www.rwg-dittenheim.de

RWH
FRANKEN GmbH
WIR LEBEN LAND!



DIE INSPEKTIONS- & KREISBRANDMEISTERBEREICHE



DIE INSPEKTIONS- & KREISBRANDMEISTERBEREICHE



KBI Inspektion 1
Eduard Ott



KREISBRANDRAT
Volker Satzinger



KBI Inspektion 2
Jürgen Zachmann

Inspektion 2



KBM Brandkreis 5
Erich Herzner



KBM Brandkreis 1
Werner Kastner jun.



KBM Brandkreis 2
Joachim Seltmann



KBM Brandkreis 3
Daniel Schwager



KBI Inspektion 4
Anton Brattinger



KBM Brandkreis 10
Dieter Löffler



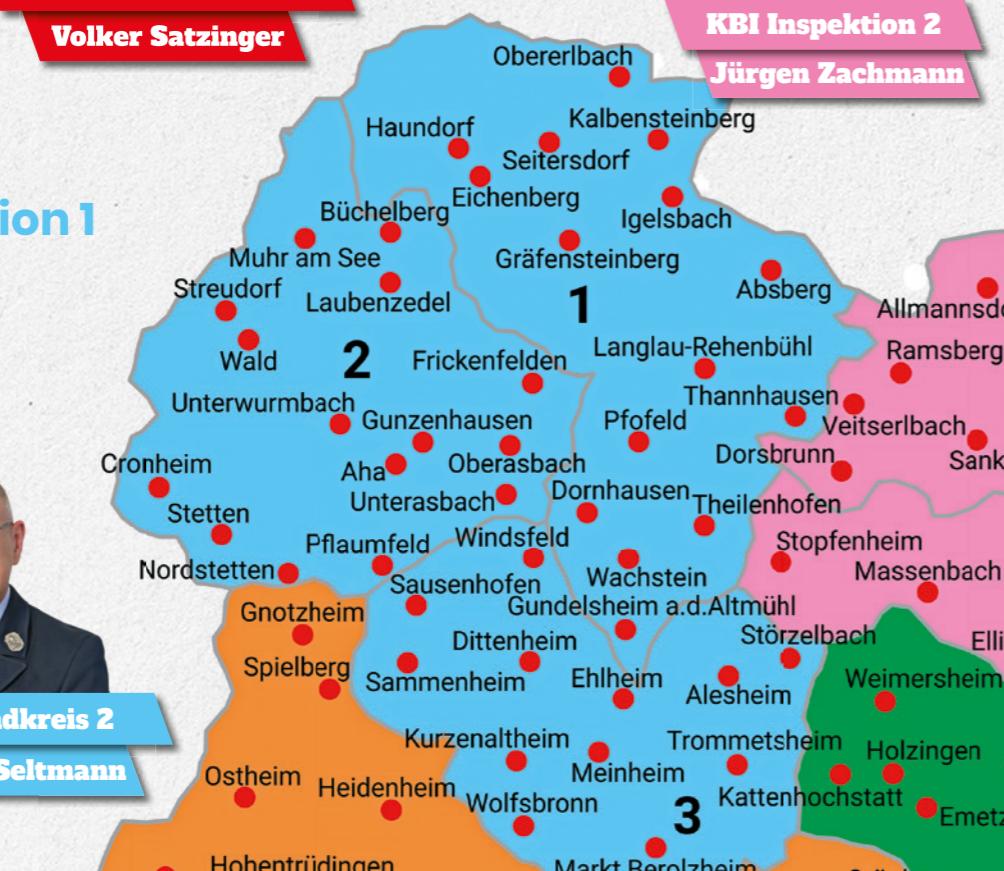
KBM Brandkreis 9
Andreas Berger



KBM Brandkreis 8
Matthias Geck



SBI Inspektion 3
Klaus Knaupp



Inspektion 1

Führungskräfte z.b.V.



Sebastian Schröder
KBI IuK & KatS



Jens Meinel
KBM IuK



Matthias Reichenthaler
KBM Funk



Dr. Stephan Pflock
KBM Atemschutz



Katharina Naß
FB Frauen



Stanislav Marzynkevitsch
KBM Gefahrgut/ABC



Uwe Groß
KBM Ausbildung



Herbert Rüger
KBM Lehrgänge SFS



Thomas Struller
SBM / Leiter KEZ



Michael Müller
Org. Leiter PSNV



Christian Brunner
KBM Jugendarbeit



Frank Pelger
KBM Öffentlichkeitsarbeit

Inspektion 3



Personelle Veränderungen in der Kreisbrandinspektion

KBM Otto Schober a. D. aus Pappenheim beendete zum Jahresende 2024 seine fast 32-jährige Dienstzeit als Kreisbrandmeister. Neben seiner Aufgabe als KBM war er auch nahezu im gleichen Zeitraum 30 Jahre lang Kommandant der FF Pappenheim. Nach seiner Amtszeit als KBM bleibt Otto Schober der Wehr aus Pappenheim als aktives Mitglied und dem Landkreis als Schiedsrichter zur Abnahme von Leistungsprüfungen erhalten. Kreisbrandrat Volker Satzinger ernannte im Einvernehmen mit den Kommandanten aus dem Brandkreis 8 Matthias Geck als seinen Nachfolger zum 01.01.2025. Der 40-Jährige Neudorfer führt seit 2013 die FF Neudorf als Kommandant. Darüber hinaus engagiert er sich in der MTA-Ausbildung und als Schiedsrichter bei Leistungsprüfungen. Bereits seit 2020 war er als KBM Öffentlichkeitsarbeit in der Kreisbrandinspektion tätig.

Auf Matthias Geck folgte als KBM Öffentlichkeitsarbeit Frank Pelger aus Schambach. KBR Satzinger berief den 40-Jährigen zum 01.02.2025 in die Kreisbrandinspektion. Frank Pelger ist seit 2014 Kommandat der FF Schambach und seit Jahren als Ausbilder in der MTA-Ausbildung aktiv. Er unterstützte u. a. auch bei der landkreisweiten Einführung der Zusatzalarmierung von Alamos.

DIPL.-ING. STEFAN RITZER

BERATENDE INGENIEURE VDI/BYIK BAU
Fachkompetenz in der Bauplanung seit über 30 Jahren

Wir würden uns freuen

in den Bereichen
Ingenieurbau
Industriebau
Verwaltungsbau
Gewerbebau
Bauen im Bestand
Wohnungsbau

als
Architekt
Tragwerksplaner
Generalplaner
Bau- und Projektleiter
Brandschutzplaner

....Ihr Partner zu sein.

Gewerbepark 9 | 91785 Pleinfeld
Tel.: 09144/9280-0 | Fax.: -80
info@ib-ritzer.de
www.ib-ritzer.de

Christian Brunner

Das seit Sommer 2024 vakante Amt des KBM Jugendarbeit übernahm Christian Brunner aus Streudorf. Er ist 37 Jahre alt und führt seit 2016 die FF Streudorf an. Er wurde im Frühjahr von den Jugendwarten der Feuerwehren im Landkreis zum Kreisjugendwart gewählt und zum 01.05.2025 von KBR Satzinger in die Landkreisführung berufen. Christian Brunner ist ebenfalls als Ausbilder im Rahmen der MTA-Ausbildung bekannt und engagiert sich zusätzlich in der iuK-Einheit.

Wir gratulieren zum Ehrenzeichen in Gold für 50-jährige aktive Dienstzeit

FFW Wolfsbronn Renner Erich



Wir gratulieren zum Ehrenzeichen in Gold für 40-jährige aktive Dienstzeit

FFW Absberg

FFW Bechthal

FFW Büchelberg

FFW Dittenheim

FFW Fiegenstall

FFW Geislohe

FFW Graben

FFW Gundelsheim a.d. Altmühl

FFW Gundelsheim-Treuchtlingen

FFW Gunzenhausen

FFW Laubenzedel

FFW Massenbach

FFW Muhr am See

FFW Nennslingen

Bickel Thomas, Högner Thomas, Schleier Dieter, Wieland Karl-Josef

Hofmann Richard, Hofmann Ludwig

Belzner Hansjürgen

Barthel Jürgen, Linsenmeier Günther, Popp Stefan

Naß Johann, Neugebauer Paul

Bergdolt Gerhard, Leya Alfred,

Meyer Bernd, Neulinger Georg, Sinn Uwe

Bosch Walter, Hüttinger Rainer, Steingärtner Thomas

Bund Heinz, Kirchdorfer Gerhard, Schuler Friedrich

Färber Stefan, Gehring Jürgen,

Michel Manfred, Spreng Josef

Wenk Manfred,

Gutmann Herbert, Ortner Erich

Popp Markus, Oberst Johannes

Jung Matthias

Fellner Walter, Oberhuber Norbert

FFW Pleinfeld

FFW Rothenstein

FFW Sammenheim

FFW Sankt Veit

FFW Spielberg

FFW Streudorf

FFW Thalmannsfeld

FFW Walting

FFW Weißenburg

FFW Westheim

FFW Wettelsheim-Falbenthal

FFW Windsfeld

FFW Wolfsbronn

Hansel Gerald

Salzner Robert

Ellinger Karl

Hefele Ingbert, Pflock Rudolf, Schneck Manfred, Seitz Wolfgang

Schammler Harald

Nehmeier Reiner

Ammersöfer Dieter, Grimm Edwin, Küchler Dietmar, Müller Edgar,

Seiß Rainer, Heß Clemens, Winter Manfred

Bernreuther Armin, Ehemann Anton, Harrer Herbert, Lehner Manfred

Allertseder Markus, Axmann Udo

Bieber Markus, Link Erwin, Rosenbauer Friedrich, Schülein Werner

Auer Wolfgang

Ott Günter

Bloß Friedrich

Lehner Erhard, Lehner Roland, Niederlöchner Andreas, Stichauer Werner, Schäfer Werner, Völklein Wolfgang

Wir gratulieren zum Ehrenzeichen in Silber für 25-jährige aktive Dienstzeit



FFW Absberg

FFW Aha

FFW Auerheim

FFW Cronheim

FFW Dietfurt

FFW Dittenheim

FFW Ehlheim

FFW Ellingen

FFW Fiegenstall

FFW Graben

FFW Gundelsheim a.d. Altmühl

FFW Gundelsheim-Treuchtlingen

FFW Gunzenhausen

FFW Haardt

FFW Hohenrüdingen

FFW Kalbensteinberg

FFW Kurzenaltheim

FFW Mischelbach

FFW Muhr am See

Bräunlein Johannes, Haas Florian, Heinrichmeier Stefan, Lang Michael, Selz Manuel, Wöllner Andreas

Neuhäuser Andreas, Westphal Andreas

Bärnthol Jürgen

Endres Matthias, Groß Stefan, Seinhöfer Peter, Stelzer Bernd, Vogelsang Andreas

Czapka Martin, Zäh Jochen

Albrecht Christian, Goppelt Bernd, Kehrstephan Philipp, Metz Frank, Prosigel Jochen, Scherer Andreas, Stengel Marcus

Hauck Marina, Wolf Stefanie

Heller Christian, Veit Daniel

Braun Andras, Braun Klaus, Köberlein Siegfried, Ziepser Robert

Eisen Ernst

Dietrich Oliver,

Schmidt Björn

Grube Edga, Hahn Wolfgang, Lehrl Jörg, Seider Sebastian

Seltmann Sven

Linsenmeier Sebastian, Meyer Christian

Habermeier Kathrin, Kritsch Andreas,

Kritsch Daniel, Moßhammer Stefan,

Neumeyer Michael, Rühl Martin,

Wirth Markus

Barthel Silke, Baumgärtner Isabell, Herzog Heike, Michel Marlen, Müller Anja, Müller Doris, Müller Stefan, Steinbauer Heike

Reichardt Thomas

Eitel Dominik, Seibold Christian

Weigelmeier Christian

FFW Nennslingen

FFW Nordstetten

FFW Ober-/Unterwurmbach

FFW Oberasbach

FFW Polzingen

FFW Raitenbuch

FFW Rehlingen

FFW Rothenstein

FFW Sammenheim

FFW Sankt Veit

FFW Solnhofen

FFW Stetten

FFW Streudorf

FFW Thalmannsfeld

FFW Trendel

FFW Treuchtlingen

FFW Unterhasbach

FFW Wald

FFW Walting

FFW Westheim

FFW Windsfeld

FFW Wolfsbronn

Färber Christoph, Gloßner Armin, Grimm Mario, Kirchdorffer Brigitte, Pirlig Stefan, Schnitzlein Thomas, Ellinger Gerald, Giesa Michael, Reißlein Anja, Reißlein Frank

Beißer Jörg

Christ Daniel, Maurer Matthias, Maurer Nicolas

Forster Andreas, Forster Jörg, Klemmeier Tobias

Grimm Jürgen, Münchmeier Claus

Hofp Andreas, Müller Markus

Amslinger Susanne

Seitz Sebastian

Kotscha Christian

Auigner Hans-Jürgen, Holzmeyer Wolfgang, Ortner Jochen, Schröppel Jochen, Zinner Ulrich

Kleemann Marco, Ortner Martin, Singler Stefan, Sand Eduard jun.

Bindner Robert, Drescher Christian, Hözel Jochen, Küchler Frank, Lehmeier Florian, Obermeyer Matthias, Treiber Stephan

Bergdolt Heiko, Münderlein Michael, Völklein Manuel

Lechner Stefan

Fischer Tobias, Lindner Michael

Färber Matthias, Gulden Hubert, Gulden Stefan

Hämmerling Daniel

Blank Thomas, Wüst Wolfgang

Durst Matthias, Mittemeyer Michael

Wittmann Helmut



Obmänner

KBM Held Simon, BK 4, 5, 6, 7, 8, 9

KBM Schwager Daniel, BK 1, 2, 3, 10

Brandkreis 1

Kastner Werner jun., Haundorf

Lang Michael, Absberg

Rüger Herberg, Haundorf

Schmidt Markus, Gundelsheim a. d. Altmühl

Brandkreis 2

Edel Florian, Wald

Brandkreis 3

Schwager Daniel, Meinheim, Obmann-West

Bach Daniel, Sammenheim

Ersfeld Mathias, Markt Berolzheim

Reichardt-Wieslinger Alexandra, Markt Berolzheim

Brandkreis 8

Geck Matthias, Neudorf

Klatt Franz-Xaver, Göhren

Klatt Karlheinz, Göhren

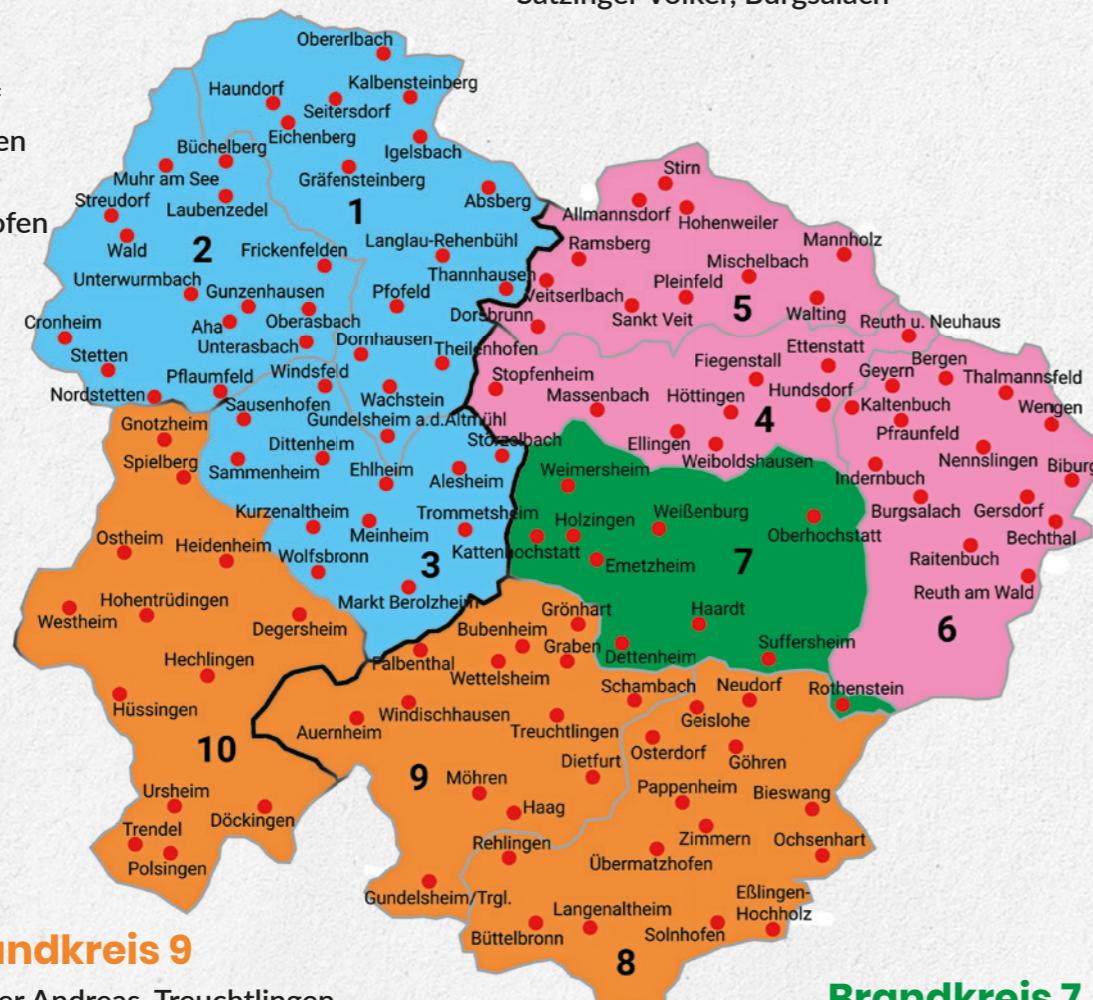
Lampmann Uwe, Solnhofen

Ruggero Marco,
Langenaltheim

Röthel Holger,
Langenaltheim

Schober Tim,
Pappenheim

Schober Otto,
Pappenheim



Brandkreis 9

Berger Andreas, Treuchtlingen

Berger Nadine, Treuchtlingen

Koop Dieter, Möhren

Ratschker Michael, Gundelsheim (Treuchtlingen)

Brandkreis 4

Held Simon, Hörlbach, Obmann-Ost

Bichler Alexander, Ellingen

Naß Katharina, Fiegenstall

Rabenstein Otto, Ellingen

Zachmann Jürgen, Ellingen

Brandkreis 5

Herzner Erich, Pleinfeld

Fürsich Andreas, Walting

Groß Uwe, Pleinfeld

Nißlein Martin, Dorsbrunn

Riedl Florian, Ramsberg

Brandkreis 6

Reichert Volker, Bergen

Forster Rebecca, Pfaunfeld

Neumüller Dominik, Burgsalach

Satzinger Volker, Burgsalach

Brandkreis 7

Kattinger Karl-Heinz,
Oberhochstatt

Würth Stefan, Oberhochstatt



Lehrgänge an den Staatlichen Feuerwehrschulen 2024

	Plätze belegt
ABC-Dekontamination - Dekon	1
ABC-Einsatz Grundlagen	2
ABC-Einsatz Strahlenschutz	1
Abschlusslehrgang für Örtliche Einsatzleiter	1
Angehörige einer UG-ÖEL	1
Atemschutzgerätewart	1
Aufbaulehrgang für Atemschutzgerätewarte	2
Aufbaulehrgang für Bootsführer	1
Aufbaulehrgang für Führungskräfte - Gefährliche Stoffe - Messtechnik	1
Aufbaulehrgang für Führungskräfte - IuK-Einsatz	1
Aufbaulehrgang für Führungskräfte - Technische Hilfeleistung	2
Aufbaulehrgang für Führungskräfte - Vegetationsbrandbekämpfung	1
Aufbaulehrgang für Kommandanten mit Gruppenführerqualifikation	4
Aufbaulehrgang für Kommandanten mit Gruppenführerqualifikation (online)	1
Aufbaulehrgang Information und Kommunikation S6	1
Ausbilder in der Feuerwehr	5
Ausbilderkongress - Ausbilder Atemschutzgeräteträger	4
Ausbilderkongress - Ausbilder Maschinist	1
Ausbilderkongress - Ausbilder Modulare Truppausbildung	3
Bootsführer	1
Brandschutzerziehung	1
Drehleitermaschinist (Hubrettungsfahrzeuge mit Schrägbstützung)	4
Einführung in die Stabsarbeit	2
Fachteil für Ausbilder für Atemschutzgeräteträger	2
Fachteil für Ausbilder für Maschinisten	1
Fachteil für Ausbilder für Motorsägenführer	1

Lehrgänge an den Staatlichen Feuerwehrschulen 2024

	Plätze belegt
Fachteil für Ausbilder für Modulare Truppausbildung	1
Feuerwehrarzt	1
Führer im ABC-Einsatz (Teil 1 und Teil 2)	2
Gerätewart	8
Gerätewart TSF	3
Grundlehrgang FüGK	2
Grundlehrgang für Örtliche Einsatzleiter	4
Gruppenführer	43
Jugendwart	9
Leiter des Atemschutzes	4
Leiter des Atemschutzes (online)	1
Leiter einer Feuerwehr	14
Leiter einer Feuerwehr (online)	3
Öffentlichkeitsarbeit in der Feuerwehr	1
Ölwehrgeräte - Technik	1
PSNV-Grundlehrgang	1
Schiedsrichter	6
Tagesseminar - Flugunfälle mit Kleinflugzeugen	1
Tagesseminar Anlegen von Übungen im KatS für KVB	2
Tagesseminar Die Drehleiter im THL-Einsatz	1
Tagesseminar Löschschaum im Feuerwehreinsatz (online)	1
Tagesseminar Vermisstensuche (online)	3
Tagesseminar Zusammenarbeit der Feuerwehr mit dem Rettungs-, Sanitäts- und Betreuungsdienst (online)	1
Technische Hilfeleistung - kompakt Block 1-4	1
Technische Hilfeleistung Block 4 - Lkw und Busunfälle	3
Technische Hilfeleistung kompakt Block 1-3	3
Verbandsführer / Besondere Führungsdienstgrade	2
Verhaltenstraining im Brandfall - Brandhaus	10
Vorbeugender Brandschutz - Grundlagen	1
Zugführer	9
Lehrgangsplätze gesamt	188

**Feuerwehrfeste 2026**

08.05. - 10.05.	150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Neudorf
14.05. - 17.05.	155 Jahre Freiwillige Feuerwehr Markt Heidenheim
21.05. - 24.05.	125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Langlau-Rehenbühl
29.05. - 31.05.	150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Alesheim
04.06. - 07.06.	125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Haag
18.06. - 22.06.	150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Weimersheim mit Kreisfeuerwehrtag

Feuerwehrfeste 2027

21.05.-23.05.	125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Eßlingen/Hochholz (Brandkreisintern)
27.05. - 30.05.	150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Büttelbronn
04.06. - 06.06.	150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Oberhochstatt

Feuerwehrfeste 2028

19.05. - 21.05.	150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Burgsalach mit Kreisfeuerwehrtag
25.05. - 28.05.	150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Windsfeld
02.06. - 04.06.	150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Markt Berolzheim
09.06. - 11.06.	150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Raitenbuch
23.06. - 25.06.	150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Gundelsheim (Treuchtlingen)
30.06. - 03.07.	150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Sausenhofen

Feuerwehrfeste 2029

10.05. - 13.05.	150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Meinheim
17.05. - 21.05.	150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Dittenheim
31.05. - 03.06.	150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Auernheim
15.06. - 17.06.	150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Bergen
29.06. - 01.07.	150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Ober-/Unterwurmbach
13.07. - 15.07.	150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Mischelbach

Ausbildung auf Landkreisebene 2024

Lehrgänge / Termine	Teilnehmer	durchgeführte Lehrgänge
Modulare Truppausbildung - Basismodul 1 - Grundlagen	259	6
Modulare Truppausbildung - Basismodul 2 - Digitalfunk	222	6
Modulare Truppausbildung - Basismodul 5 - Abschluss	119	3
Atemschutz - Erstausbildung	48	2
Atemschutz - Jährliche Belastungsübung	564	33
Maschinistenausbildung	51	3
Aufbaulehrgang Einsatzleitung für Führungskräfte	18	1
Führerscheinausbildung 4,75 to.	2	
Führerscheinausbildung 7,5 to.	27	

Ausbildung auf Landkreisebene 2025 - Stand Juni

Modulare Truppausbildung - Basismodul 1 - Grundlagen	138	3 von 6
Modulare Truppausbildung - Basismodul 2 - Digitalfunk	112	3 von 6
Modulare Truppausbildung - Basismodul 5 - Abschluss	46	1 von 3
Atemschutz - Erstausbildung	21	1 von 2
Atemschutz - Jährliche Belastungsübung	195	12 von 33
Maschinistenausbildung	39	2 von 3
Aufbaulehrgang Einsatzleitung für Führungskräfte	0	0 von 1
Führerscheinausbildung 4,75 to.	6	
Führerscheinausbildung 7,5 to.	3	

Leistungsprüfungen 2024

LÖSCHEINSATZ	Inspektion 1	Inspektion 2	Inspektion 3	Inspektion 4	Gesamt Lkr.
Gruppen	19	39	3	30	91
Stufe 1	27	91	1	43	162
Stufe 2	32	52	8	44	136
Stufe 3	28	36	2	14	80
Stufe 4	25	39	4	25	93
Stufe 5	27	36	4	2	87
Stufe 6	12	34	3	26	75
HILFELEISTUNG	Inspektion 1	Inspektion 2	Inspektion 3	Inspektion 4	Gesamt Lkr.
Gruppen	7	7	0	3	17
Stufe 1	18	20	0	3	41
Stufe 2	8	11	0	3	22
Stufe 3	8	7	0	1	16
Stufe 4	5	5	0	2	12
Stufe 5	3	3	0	2	8
Stufe 6	3	6	0	3	12
Gesamtanzahl vergebener Stufen:					111

Kommandantenwechsel

Stand 18.07.2025

Feuerwehr	Brandkreis	Kommandant bisher	Kommandant neu
FF Nordstetten	2	Weydringer Bernd	Seybold Jessica
FFMeinheim	3	Bauer Benjamin	Cramer Jonathan
FF Ellingen	4	Morgott Georg	Bichler Alexander
FF Haardt	7	Küchler Harald	Adacker Reinhard
FF Pappenheim	8	Veitengruber Martin	Eckerlein Michele
FF Graben	9	Kleeberger Alexander	Kutschera Philipp
FF Gundelsheim/Treu.	9	Heckel Artur	Ratschker Michael
FF Spielberg	10	Färber Martin	Braun Leonhard
FF Ursheim	10	Schmidt Johannes	Bieber Stefan
FF Westheim	10	Bieber Florian	Schmidt Thomas

Völkerverständigung auf Feuerwehrebene



Die Freiwillige Feuerwehr des Markts Nennslingen feierte vom 9. bis 11. Mai dieses Jahres ihr 150-jähriges Gründungsjubiläum. Das gelungene Festwochenende wurde neben dem 40. Altmühlfrankenlauf mit einem weiteren besonderen Highlight bereichert: der Besuch einer Delegation von der Feuerwehr aus dem französischen Labaroche.

Labaroche liegt in den Vogesen, ca. 15 Kilometer westlich von Colmar und ist seit 2018 Partnergemeinde vom Markt Nennslingen. Die Verbindung wurde unter dem damaligen Bürgermeister und Landratstellvertreter Günter Obermeyer geknüpft. Der aktuelle Bürgermeister und Schirm-

herr des Feuerwehrjubiläums, Bernd Drescher, hat die Kontakte in den letzten Jahren stetig gefestigt und legt großen Wert auf die beiderseitigen Beziehungen.

Im Oktober 2024 stattete eine 18-köpfige Reisegruppe um Bürgermeister Bernd Drescher, Kommandant Christoph Färber und Feuerwehr-Vorstand Timo Winter der Partnergemeinde einen Besuch ab, um die Einladung zum Feuerwehrjubiläum persönlich zu überbringen. Die „Sapeurs Pompiers“ (Feuerwehrleute) aus Labaroche haben die Einladung mit Freude angenommen und sind zum Feuerwehr-Jubiläum aus dem rund 400 Kilometer entfernten Elsass angereist.



WhatsApp) melden und sich den sympathischen Holzkameraden für sein nächstes Fest sichern.

Holz-Feuerwehrmann sucht neue Einsätze – für den guten Zweck

Im Rahmen des Feuerwehrfestes zum 150-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Trommetsheim hat die talentierte Holzschnitzerin Katrin Klaus eine besondere Dekoration geschaffen: einen runden gelungenen Feuerwehrmann aus Holz, der beim Fest viele Blicke auf sich zog. Nun wird die Figur zwar nicht mehr aktiv im Ortsgeschehen gebraucht, aber sie ist definitiv zu schade für den Speicher. Des-

halb hat Katrin Klaus eine großartige Idee: Der Holz-Feuerwehrmann kann ausgeliehen werden – zum Beispiel als Blickfang bei Feuerwehrfesten, Vereinsveranstaltungen oder Jubiläen. Das Ganze erfolgt gegen eine freiwillige Spende zugunsten des „Hospiz am Brombachsee“, das damit eine sinnvolle und wichtige Unterstützung erfährt. Wer Interesse hat, kann sich einfach telefonisch bei Katrin Klaus (0176/40449177) auch



Die Kameradinnen und Kameraden aus Labaroche haben den dreitägigen Aufenthalt in Nennslingen sichtlich genossen und mit der Jubelwehr ausgiebig gefeiert. Die sympathische Truppe war eine Bereicherung des gesamten Festes, angefangen vom Festabend über den Landkreislauf bis hin zum Festzug am Sonntagnachmittag. Sie wurden überall mit viel Beifall empfangen. Der Bürgermeister von Labaroche, Bernard Ruffio, gratulierte der Jubelwehr in seinem Grußwort am Festabend auf Deutsch, was mit großem Respekt und Applaus honoriert wurde.

Am Festsonntag nach dem Gottesdienst überreichten die Freunde aus Labaroche der Nennslinger Wehr eine „Charta der Freundschaft“. Das Geschenk soll an die Verbundenheit beider Wehren und an das gemeinsame Wochenende erinnern.

Die beiden Kommunen mit ihren jeweiligen Feuerwehren haben eindrucksvoll gezeigt, dass die Verständigung unterschiedlicher Nationen, trotz der bewegten Geschicke und sprachlicher Hürden, jederzeit möglich ist.

Freiwillige Feuerwehr, Markt Nennslingen



TEAM BAYERN Lebensretter werden!

REGISTRIERTE ERSTHELFER KÖNNEN IM NAHEN UMKREIS EINES AKUTEN HERZ-KREISLAUF-STILLSTANDS ÜBER DIE APP VON DER LEITSTELLE ALARMIERT WERDEN

Registrierte Ersthelfer können im nahen Umkreis eines akuten Herz-Kreislaufstillstands über die App von der Leitstelle alarmiert werden.

Der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF) Mittelfranken Süd sowie unsere Integrierte Leit-



stelle (ILS) haben zum 3. März 2025 die Ersthelfer-App „TEAM BAYERN Lebensretter“ im Rettungsdienstbereich Mittelfranken Süd eingeführt.

Für dieses wichtige Projekt konnten die Landräte Ben Schwarz (Landkreis Roth), Manuel Westphal (Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen) sowie Oberbürgermeister Peter Reiß (Stadt Schwabach) als Schirmherren gewonnen werden.

Ein Herz-Kreislauf-Stillstand ist ein medizinischer Notfall, der ohne schnelle Hilfe oft tödlich endet. Er stellt die dritthäufigste Todesursache in Deutschland dar. Im Rettungsdienstbereich Mittelfranken Süd ereignen sich jährlich rund 400 Reanimationen, in eine Klinik werden lediglich ein Sechstel dieser Patienten transportiert. Der Grund: Viel zu selten wird rechtzeitig mit einer lebensrettenden Herzdruckmas-

sage begonnen. Dabei kann gerade diese die Überlebenschancen der Patientinnen und Patienten verdreifachen.

Die Telefonreanimation ist bereits seit dem Jahr 2013 ein etabliertes Mittel. Dabei wird der Anrufer durch Mitarbeitende der ILS bei der Reanimation angeleitet. Dennoch kann und muss das therapiefreie Intervall weiter verkürzt werden.

Deswegen sollen nun über die App „TEAM BAYERN Lebensretter“ registrierte Ersthelfer alarmiert werden, die sich in unmittelbarer Nähe des Notfallgeschehens befinden. Sie beginnen mit der lebensrettenden Herzdruckmassage um das therapiefreie Zeitfenster bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes weiter zu verkürzen.

Die Voraussetzungen, um als „Lebensretter“ aktiv werden zu können:

- Mindestalter 18 Jahre
- Aktueller Erste-Hilfe-Kurs oder eine höherwertige medizinische Ausbildung

Die kostenfreie App „TEAM BAYERN Lebensretter“ (erhältlich im App Store und bei Google Play) auf dem Smartphone installieren und sich registrieren.

Sobald ein Notruf über einen Herz-Kreislauf-Stillstand eingeht, alarmiert die ILS registrierte Helfer im Umkreis von 400 Metern. Diese geben über die App an, ob sie den Einsatz übernehmen können und erhalten dann die relevanten Einsatzdaten. Die Ersthelfer eilen zur Notfallstelle und beginnen mit der Wiederbelebung. Sobald der Rettungsdienst eintrifft oder andere Einheiten der organisierten Hilfe, übernimmt das Fachpersonal den Patienten.

Die App unterstützt die Helfer durch eine genaue Wegbeschreibung zum Einsatzort und eine anschauliche Darstellung der Wiederbelebungsschritte. Ein eingebautes Metronom gibt den richtigen Rhythmus für die Herzdruckmassage vor.

Die Ersthelfer des „TEAM BAYERN Lebensretter“ sind dabei ausdrücklich nicht als Teil des Rettungsdienstes zu sehen, sondern als Freiwillige, die Erste Hilfe leisten.

Im Leitstellengebiet der ILS Mittelfranken-Süd (Stadt Schwabach sowie die Landkreise Roth und Weißenburg-Gunzenhausen) sind 424 Ersthelfer registriert. Das TEAM Bayern wurde seit Einführung 78mal alarmiert, 39mal wurde der Einsatz eines registrierten Ersthelfers angenommen. Die Zahlenbasis repräsentieren den Stand zum 15. Juli 2025.



Weitere Informationen stellt die Homepage team.bayern zur Verfügung. Darauf hinaus gehende Fragen können per E-Mail an tb-lebensretter@brk-suedfranken.de gerichtet werden.

Werde Teil der TEAM BAYERN Community und hilf dabei, das therapiefreie Intervall im Falle eines Herz-Kreislauf-Stillstands zu verkürzen!



- Stickerei & Textildruck
- Vereinskleidung
- Feuerwehrshirts
- Wollmützen und Caps mit Ortsnamen
- gestickte Aufnäher
- Vereinswappen
- Namenschilder
- Diensthemden
- Krüge & Tassen

Rothenburger Str. 13, 91781 Weißenburg | t 09141-92406 | f 09141-874580
info@stickmanufaktur-mueller.de | www.stickmanufaktur-mueller.de

f Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram

Statusbericht zur Sirenenumrüstung auf digitale Alarmierungstechnik im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen befinden sich derzeit 197 Sirenenstandorte. Zusätzlich werden fünf weitere Standorte mit Sturmwarnleuchten an den örtlichen Seen ausgestattet. Die Umstellung auf digitale Alarmierungstechnik ist in vollem Gange. Zum 1. August 2025 sind bereits 85 Sirenen sowie alle fünf Sturmwarnleuchten erfolgreich auf die neue Technik umgerüstet worden.

Die Umrüstung ist notwendig, da der Freistaat Bayern die TETRA-Digitalalamierung als neuen Standard eingeführt hat. Die digitale Alarmierung bietet im Vergleich zur bisherigen analogen Technik zahlreiche Vorteile. So können Sirenen nun nahezu gleichzeitig ausgelöst werden: Am Beispiel der monatlichen Sirenenprobe lässt sich die Zeiterspartis verdeutlichen: Während die analoge Ansteuerung mit der 5-Ton-Folge rund 15 Minuten in Anspruch nahm, erfolgt die digitale Auslösung für alle Sirenen im Landkreis innerhalb weniger Sekunden. Darüber hinaus ermöglicht die neue Technik eine flächendeckende Warnung der Bevölkerung auf Gemeinde- oder Landkreisebene. Die Auslösung kann sowohl durch die Integrierte Leitstelle als auch durch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) erfolgen.

Die digitale Sirenentechnik besteht aus einer TSE-Einheit (TETRA-Sirenenempfänger, siehe Bild). Als zentrales Element



zur Anbindung an das BOS-Digitalfunknetz (Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) dient ein ortsfestes digitales Funkgerät, allerdings ohne Bedienelement. Das Funkgerät unterliegt den gleichen Anforderungen wie Funkgeräte in den Einsatzfahrzeugen. Sie müssen bei der AS-Bayern gemeldet sein und unterliegen der Update-Pflicht im Rahmen der regelmäßigen Softwareaktualisierungen. Neben der Sirenesteuerung wird die komplette Einheit über eine Notstrombatterie auch im Falle eines Stromausfalls aktiv gehalten und kann somit Störmeldungen versenden.

Die TSE ist modular aufgebaut und kann sowohl bei der Neuausstattung als auch bei

der Nachrüstung bestehender Sirenenanlagen eingesetzt werden.

Die Finanzierung der Umrüstung erfolgt über das Sonderförderprogramm Digitalfunk des Freistaats Bayern. Gefördert werden jedoch ausschließlich die Komponenten zum Signalempfang. Weitere Kosten, etwa für bauliche Maßnahmen oder die Stromversorgung, müssen von den Kommunen selbst getragen werden.

Folgende Kommunen haben die Umrüstung auf digitale Sirenentechnik bereits vollständig abgeschlossen:

- Gemeinde Langenaltheim
- Gemeinde Pappenheim
- Gemeinde Polzingen
- Gemeinde Solnhofen
- Verwaltungsgemeinschaft Alt-mühlthal (Alesheim, Markt Berolzheim, Dittenheim, Meinheim)

In mehreren Gemeinden und Städten ist die Umstellung derzeit in Vorbereitung oder bereits im Gange:

- Gemeinde Ettenstatt (laufend)
- Stadt Gunzenhausen (laufend)
- Gemeinde Höttlingen (Beginn)
- Verwaltungsgemeinschaft Gunzenhausen (Beginn: Markt Absberg, Gemeinde Haundorf, Gemeinde Theilenhofen; Gemeinde Pfofeld bereits abgeschlossen)
- Stadt Weißenburg (Beginn)

Als zentraler Ansprechpartner für die Gemeinden, Städte und Feuerwehren im Landkreis ist der KBM Funk Matthias Reichenhaller zuständig.

Goldschmiedin eva satzinger
Gold- und Silberschmiedemeisterin



- Trauringberatung und Anfertigung
- Persönliche Beratung, Reparaturservice
- Schmuckkunst aus eigener Herstellung

Hauptstraße 62
91790 Burgsalach
Telefon 0 91 47 / 9 45 99 64
kontakt@goldschmiedin-satzinger.de
www.goldschmiedin-satzinger.de

Öffnungszeiten:
Donnerstag, Freitag von 9-18 Uhr
Samstag von 9-12 Uhr

BARBARICUM
WEIN- UND FEINKOSTHANDLUNG



Wir bieten:
Weine, Edelbrände und Liköre, Whiskys, Pralinen, Kaffee, Gewürze, Heumilchkäse und Ochsengeräuchertes
Weinproben auf Anfrage



Öffnungszeiten: Do. und Fr. von 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag von 9.00 - 12.00 Uhr
Eva Satzinger
Hauptstraße 62 · 91790 Burgsalach
Telefon 0 91 47 / 9 45 99 64
kontakt@weinhandlung-barbaricum.de
www.weinhandlung-barbaricum.de



Digitalisierung im Feuerwehrwesen im Landkreis Weissenburg-Gunzenhausen

Die Digitalisierung hat in vielen Bereichen unseres Lebens Einzug gehalten, und auch das Feuerwehrwesen bleibt davon nicht unberührt. Moderne Technologien wie Zusatzalarmierungssysteme, Softwarelösungen zur Einsatzplanung und Verwaltung sowie intelligente Managementsysteme bieten zahlreiche Vorteile für Feuerwehren und die zuständigen Kommunen. Der Landkreis Weissenburg-Gunzenhausen setzt dabei auf die Systeme von Alamos, Leveso und FireManager. Sie werden zentral verwaltet und allen Kommunen und deren Feuerwehren zur Nutzung zur Verfügung gestellt. In diesem Artikel sollen die Vorteile beleuchtet werden.

Zusatzalarmierung mit Alamos

Die Zusatzalarmierung von Alamos wurde im Landkreis Weissenburg-Gunzenhausen im Januar 2024 eingeführt und in mehreren Wellen auf alle 125 Feuerwehren, die Landkreiseinheiten und -föhrungskräfte sowie den Katastrophenschutz ausgerollt. Für die aPager PRO App haben sich rund 4500 Einsatzkräfte registriert und können damit schnell und sicher alarmiert werden. Hierzu ist eine Internetverbindung über WLAN oder das Mobilfunknetz notwendig. Die App ermöglicht eine direkte Rückmeldung der Einsatzkräfte, sodass die Verfügbarkeit und Einsatzbereitschaft jederzeit transparent sind.

Stadtwerke WEISSENBURG GmbH
Schlachthofstr. 19 - 91781 Weissenburg - 09141/999-0 - www.sw-wug.de

pauckner
Formplast GmbH
Kunststoffverarbeitung mit eigenem Formenbau
Thomaslehen 2 · 91792 Ellingen
Tel. 0 91 41/86 68-0 · Fax 0 91 41/92 05 79
e-mail: info@pauckner-formplast.de

Dengler
Heizung · Bad · Spenglerei
Neudorf 72, 91788 Pappenheim • Tel. 09149 718

**MIT WASSER KENNEN
WIR UNS AUCH AUS.**

Vorteile für Feuerwehren im Landkreis Weissenburg-Gunzenhausen:

- Erhöhte Zuverlässigkeit:** Eine redundante Alarmierung sichert die Einsatzbereitschaft auch bei technischen Störungen der Leitstelle, des Pagers (Melder) oder der örtlichen Sirene. Die Redundanz wird durch den Freistaat Bayern in der aktuellen Fassung der Alarmierungsbekanntmachung (Abek) gefordert.
- Transparenz:** Verfügbarkeitsanzeigen der aktiven Mitglieder sowie die Rückmeldungen im Alarmfall der aktiven Mitglieder in Echtzeit erleichtern die Einsatzplanung und frühzeitiges Reagieren des Einheitsführers (z. B. durch Nachalarmierung einer weiteren Feuerwehr aufgrund der aktuellen Mannschaftsstärke).
- Gebäudesteuerung:** Automatische Gebäudesteuerung bei Alarmeingang spart wertvolle Zeit z. B. durch Lichtsteuerung, Öffnen von Türen und Toren der alarmierten Fahrzeuge.
- Im Einsatz:** Alarmaktualisierungen, Einsatznavigation oder Übersichten über die eingesetzten Fahrzeuge über den Fahrzeugstatus erleichtern bei Großinsätzen die Organisation und Führung des Einsatzes.

FireManager

FireManager ist ein umfassendes Managementsystem für Feuerwehren, welches in erster Linie bei der Verwaltung und Dokumentation in den Feuerwehren unterstützt. Angefangen bei der Mitgliederverwaltung, über die Dokumentation von Geräteprüfungen und landkreisinterne Abfragen durch die Kreisbrandinspektion bis hin zu Berichtserstellung für die Aufsichtsbehörden bei der Regierung: FireManager stellt den Feuerwehren, den Kommunen und der Kreisbrandinspektion eine vollumfassende Lösung bereit, um den Kommandanten bei der Erfüllung seiner Pflichten zu helfen. Auch den jeweiligen Kommunen kann ein Zugang erstellt werden.

Aktuell nutzen 49 Feuerwehren das System. Weitere Feuerwehren und deren Kommunen haben Interesse bekundet.

Bei FireManager muss erkannt werden,

Vorteile für Kommunen im Landkreis Weissenburg-Gunzenhausen:

- Kostensparnis:** Zentraler Einkauf der Lizenzien über den Landkreis ermöglicht Synergieeffekte und Kosten einsparungen bei den Lizenzpaketen.
- Sicherheit:** Höhere Zuverlässigkeit der Alarmierungssysteme erhöht die Sicherheit der Bürger.

dass der Kommandant mit diesem Tool seine notwendigen Nachweise so führen kann, dass diese jederzeit auf dem aktuellen Stand gehalten werden können, dank einer Erinnerungsfunktion und elektronischer Nachweisfunktion. Diese Funktionen können für mehrere Personen zugänglich gemacht werden, sodass auch die Gemeinde Zugriff haben könnte. Die Kommune würde mit der Software den Kommandanten bei seiner Pflicht unterstützen.

Vorteile für Feuerwehren und Kommunen

- Feuerwehren:** Es ergibt sich ein geordneter Weg für eine funktionierende und ordentliche Dokumentation inkl. aller Nachweise. Aufgrund der Weboberfläche können mehrere Personen daran arbeiten, ohne zusätzliche Kosten. Bei einem Wechsel eines Feuerwehrmitglieds können die gesamten Daten, dazugehörigen Nachweise für Aus- und Fortbildungen digital der neuen Feuerwehr zur Verfügung gestellt werden.
- Kommunen:** Einheitliche Systeme vermeiden redundante Datenstände, was

die Effizienz und Zusammenarbeit verbessert. Der große Vorteil für die Kommunen ist, dass sie einen Überblick und Zustand über ihre Feuerwehren erhalten. So werden sie nicht von Kosten für Wartung, Instandhaltung oder Austausch von Fahrzeugen oder Ausrüstungsgegenständen überrascht. Darüber hinaus liegen die Daten datenschutzkonform und gesichert auf den Servern von FireManager. Datenverlust oder Bedenken hinsichtlich des Datenschutzes werden obsolet.

Leveso Lehrgangssoftware

Leveso ist ein maßgeschneidertes Softwareprogramm, das bei der Lehrgangsplanung und -verwaltung unterstützt. Durch die Software werden alle Optionen von der groben Jahresplanung bis hin zur Durchführung einzelner Unterrichtseinheiten bereitgehalten. So können Termine optimal geplant und frühzeitig Engpässe bei Resourcen (Schulungsräume oder Ausbilder) und Kapazitäten (Anzahl der Lehrgänge) erkannt werden. Als Referenz lassen sich u. a. die bayerischen Feuerwehrschulen nennen. Derzeit wird an der Einführung

der Lehrgangssoftware Leveso im Landkreis Weissenburg-Gunzenhausen gearbeitet. Ziel ist es, auch auf Landkreisebene die Vorbereitungen zur Einführung im Lauf des Jahres 2026 abzuschließen und spätestens das Lehrgangsangebot für das Jahr 2027 über Leveso abzuwickeln. Anmeldungen und Rückmeldungen erfolgen dann digital. Der aufwendige Papierkrieg entfällt somit komplett. Zeugnisse und Teilnahmebestätigungen können über eine Schnittstelle direkt in die Verwaltungssoftware FireManager übertragen werden.

Zentrale Systeme

Das Ziel mit der Einführung von zentralen Systemen und der damit verbundenen Digitalisierung für die Feuerwehren im Landkreis Weissenburg-Gunzenhausen ist es, den Nutzen für alle Feuerwehren, deren Kommunen und der Kreisbrandinspektion zu maximieren. Moderne Zusatzalarmierungssysteme wie die von Alamos, Softwarelösungen wie Leveso und umfassende Managementsysteme wie FireManager verbessern und erleichtern nicht nur die Zusammenarbeit, sondern erhöhen die Effizienz, Zuverlässigkeit und Transparenz.

**IHR STARKER PARTNER
IN DER REGION**

Werde Teil
unseres Teams
und bewirb
dich jetzt

5.000 Fahrzeugangebote unter www.bierschneider.de

:Bierschneider

Dettenheimer Str. 17
91781 Weissenburg
Tel. 09141 8770-0

Dettenheimer Str. 23
91781 Weissenburg
Tel. 09141 99559-0

Nürnberger Str. 40
91781 Weissenburg
Tel. 09141 8599-0

Ansbacher Str. 64
91757 Treuchtlingen
Tel. 09142 9605-0

Nürnberger Str. 94
91710 Gunzenhausen
Tel. 09831 880996-0

Dr.-Friedrich-Drechsler Str. 29
86609 Donauwörth
Tel. 0906 709270-0



EINSÄTZE IM LANDKREIS WEIßENBURG-GUNZENHAUSEN

Verkehrsunfall bei Pappenheim



Starkregen in Pflaumfeld



Starkregen in Pflaumfeld



Gemeldeter Zimmerbrand stellte sich als Vollbrand einer Maschinenhalle heraus



Am Montagmorgen, 07.04.2025, um 5.35 Uhr, wurde die Feuerwehr Weißenburg zusammen mit Führungskräften der Kreisbrandinspektion zu einem Zimmerbrand mit Person in Gefahr in die Gunzenhausener Straße in Weißenburg alarmiert. Bereits auf Anfahrt der ersten Kräfte konnte Feuerschein wahrgenommen und der Brand bestätigt werden. Allerdings handelte es sich dabei nicht um einen Zimmerbrand in einem Wohngebäude, sondern um einen Brand in einer Maschinenhalle eines Gewerbebetriebs.

Sofort nach Eintreffen des ersten Löschfahrzeugs wurde mit der Brandbekämpfung unter schwerem Atemschutz begonnen und sich ein Zugang zum Objekt verschafft. In der weiteren Erkundung stellte sich allerdings heraus, dass sich unter dem Blechdach des Gebäudes ein Vollbrand der gesamten Halle entwickelt hat.

Durch den Kommandanten und Einsatzleiter der Feuerwehr Weißenburg, SBI Klaus Knaupp, wurden daher schon in einer frühen Einsatzphase die Orts-

teilwehren aus Emetzheim, Holzingen und Kattenhochstatt zur Entnahme von Wasser und zum Aufbau einer Löschwasserförderstrecke von der ca. 500 Meter entfernten Rezat nachalarmiert. Die Hitze- und Rauchentwicklung war enorm.

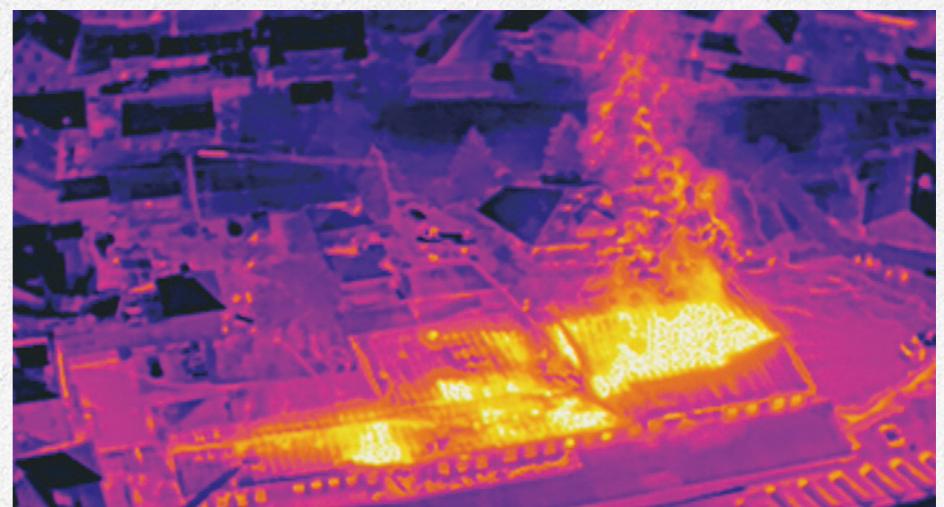
Eine direkte Brandbekämpfung war nur von außen unter schwerem Atemschutz möglich. Somit wurden Teile der Dachhaut mittels Rettungssäge über die eingesetzte Drehleiter entfernt, um an den Brandherd vorzudringen.



Zur weiteren Atemschutzunterstützung wurde die Feuerwehr Ellingen sowie die luK-Einheit des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen mit der Einsatzdrohne zum Schadensort beordert, um sich ein gesamtes Lagebild aus der Vogelperspektive verschaffen zu können.

Aufgrund der starken Rauchentwicklung hat die Integrierte Leitstelle Mittelfranken-Süd in Abstimmung mit dem Einsatzleiter eine Bevölkerungswarnung vor starker Rauchentwicklung herausgegeben. Diese wurde über die bekannten Apps, wie z. B. NINA oder KATWARN, verbreitet.

Im weiteren Einsatzverlauf sind Teile des Blechdachs und die darunterliegende Holzkonstruktion eingebrochen. Ein Übergreifen des Feuers auf nebenstehende Gebäude und ein Bekleidungsfachgeschäft konnten verhindert werden. Nachdem das Feuer unter Kontrolle war, musste von einem Abbruchunternehmen mithilfe eines Baggers mit Greifzange das Dach entfernt



werden, um das Feuer im Inneren des Gebäudes final ablöschen zu können.

Nach und nach konnten erste Fahrzeuge der überörtlichen Feuerwehren aus dem Einsatz herausgelöst werden. In Spitzenzeiten waren ca. 100 Einsatzkräfte der verschiedenen Feuerwehren vor Ort, darüber hinaus die Polizei, der Rettungsdienst, der Oberbürgermeister der Stadt Weißenburg,



die Stadtwerke Weißenburg sowie verschiedene Pressevertreter.

Die Nachlösch- und Aufräumarbeiten für die Feuerwehr Weißenburg dauerten bis ca. 15 Uhr an.

Der Schaden liegt nach Schätzungen der Polizei in Millionenhöhe. Glück im Unglück: Durch den Brand wurden keine Personen verletzt.

**ARBEITSCHUTZ | BERUFSKLEIDUNG | VEREINSSPORT
TEXTILVEREDELUNG | STICKEREI**

Ihr Fachgeschäft für Berufskleidung, Arbeitsschutz und Vereinssportartikel

SCHWIMMER
ARBEITSSCHUTZ

Richard-Stücklen-Str. 18 • 91781 Weißenburg
Tel. 0 91 41 / 87 78 - 0 • Fax: 0 91 41 / 87 78 - 22
info@schwimmer-arbeitsschutz.de
www.schwimmer-arbeitsschutz.de

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag
8.30-17.30 Uhr
Samstag
8.30-13.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Erste Hilfe. **Selbsthilfe.**
brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe

Brot
für die Welt
Würde für den Menschen.

immer clean bleiben!!!
Fischer
Reinigungstechnik

Inh.: Michael Brandner

Weinstraße 6
91710 Gunzenhausen

Tel. 0 98 31 / 61 29 89
Fax 0 98 31 / 61 29 90

www.reinigungstechnik-fischer.de
info@reinigungstechnik-fischer.de



Am 13.05.2025 ereignete sich auf der Staatsstraße 2222 zwischen Pleinfeld und Gunzenhausen auf der Höhe von Veitserbach ein schwerer Verkehrsunfall. Es kam zu einem Frontalzusammenstoß zwischen einem BMW 3er und einem Ford Kuga. Eines der Fahrzeuge war mit einem automatischen Notrufsystem (eCall) ausgestattet. Basierend auf dem elektronischen Notruf alarmierte die Integrierte Leitstelle Mittelfranken-Süd um 14.38 Uhr die örtlich zuständige Feuerwehr aus Veitserbach, zur Unterstützung die Kräfte aus Ramsberg am Brombachsee und Thannhausen sowie den nächstgelegenen Rettungssatz der Feuerwehr Theilenhofen mit dem Alarmstichwort THL eCall - ohne Spracherwiderung.

Der elektronische Notruf ist für Pkws und leichte Nutzfahrzeuge bis zu 3,5 Tonnen mit einer Typgenehmigung ab dem 01.04.2018 in der Europäischen Union gesetzlich vorgeschrieben. Der eCall enthält keine Zusatzinformationen über das Unfallausmaß wie z. B. Anzahl der beteiligten Fahrzeuge oder den Gesundheitszustand der verunfallten Personen. Weitere Informationen können z. B. auf der Homepage des ADAC nachgelesen werden.

Während sich die alarmierten Kräfte

auf den Weg zur Einsatzstelle machten, erreichten die Leitstelle weitere Notrufe per Telefon von Ersthelfern, welche über einen Frontalcrash von zwei Fahrzeugen mit je einem Insassen berichteten. Daraufhin erhöhte die Leitstelle sofort das Alarmstichwort noch in einer sehr frühen Ein-

satzphase auf THL3 – 1 oder 2 Personen eingeklemmt. Folglich wurde ein zweiter Rettungssatz aus Pleinfeld dazualarmiert.

Beim Eintreffen der ersten Kräfte aus Ramsberg bestätigte sich die gemeldete Lage. Sie fanden ein Trümmerfeld und zwei völlig zerstörte Wagen vor. Der Zu-



sammenstoß war so heftig, dass aus den Fahrzeugen Antriebsstränge bestehend aus Motor und Getriebe deformiert über die Einsatzstelle verteilt lagen. Ersthelfer konnten bereits die Fahrerin aus dem Ford befreien und begannen sofort mit der Reanimation, welche durch Personal der Feuerwehren aus Ramsberg und Thannhausen abgelöst wurden. Leider konnte der Frau nicht mehr geholfen werden, sie erlag ihren schweren Verletzungen noch an der Unfallstelle. Der Fahrer des BMW war in seinem Auto eingeklemmt. Er wurde durch die Kräfte aus Ramsberg und Thannhausen erstbetreut, bis die nachrückenden Feuerwehren aus Pleinfeld und Theilenhofen unter Verwendung von zwei Rettungsscheren den Mann aus dem Fahrzeug retten und dem Rettungsdienst schwerstverletzt übergeben konnten.

Als Stützpunktwehr übernahm die Feuerwehr Pleinfeld die Einsatzleitung und die Einsatzstellenorganisation.

Durch den Rettungsdienst wurden die Rettungshubschrauber Christoph 65 der ADAC Luftrettung aus Dinkelsbühl und der Christoph 27 der DRF Luftrettung aus Nürnberg angefordert. Der BMW-Fahrer wurde mit dem Hubschrauber der ADAC-Luftrettung in eine Unfallklinik geflogen.

Die Staatsanwaltschaft forderte einen Gutachter zur Rekonstruktion des Unfallhergangs an.

Für die Rettungs- und Aufräumarbeiten sowie für die Dokumentation des Gutachters musste die Staatsstraße für die gesamte Einsatzdauer komplett gesperrt werden. Hierzu wurde eine Umleitung über die Bundesstraße 13 durch die Feuerwehren Veitserbach und Ramsberg eingerichtet. Für den Abtransport der verunfallten Fahrzeuge wurde ein Abschleppunternehmen beauftragt. Die Feuerwehr Thannhausen



unterstützte zusammen mit der Feuerwehr Pleinfeld u. a. die Aufräumarbeiten am Unfallort und band die ausgelaufenen Betriebsstoffe. Der Straßenbaulastträger reinigte die Fahrbahn abschließend mit einer Kehrmaschine.

Mit an der Einsatzstelle vor Ort war auch die PSNV-Einheit der Kreisbrandinspektion

on Weißenburg-Gunzenhausen. Sie kümmerte sich um die Betreuung der Ersthelfer und Angehörige der Unfallopfer sowie um die Rettungskräfte.

Nach rund vier Stunden konnte gegen 18.30 Uhr der Einsatz für die beteiligten Feuerwehren beendet und die Einsatzbereitschaft wiederhergestellt werden.



Die vollautomatische Holzheizung



Ihr Profi für Holzheiz- und Hacktechnik

Made in Germany



Hackschnitzel- und Pelletheizungen von 25 - 2.400 kW



Holzhackmaschinen (Hand-/Kranbeschickung) bis 800 mm



HEIZOMAT - Gerätbau + Energiesysteme GmbH • Maicha 21 • 91710 Gunzenhausen • Tel: 09836 / 97 97 - 0

EINSÄTZE IM LANDKREIS WEISSENBURG-GUNZENHAUSEN



Braud landwirtschaftliches Gespann bei Osthheim



Verkehrsunfall bei Gnotzheim



Braud einer landwirtschaftlichen Maschine bei Muhr am See



Verkehrsunfall bei Frickefelden



Verkehrsunfall zwischen Markt Berolzheim und Meinhain



24



Pkw-Braud bei Schambach



Verkehrsunfall bei Raitenbuch



Verkehrsunfall bei Weiboldshausen



Aufwendige Personenrettung in Treuchtlingen



25



Einblick in die Maschinistenausbildung der Kreisbrandinspektion

Der Maschinist spielt eine zentrale Rolle im Feuerwehreinsatz. Die Hauptaufgabe eines Maschinisten besteht darin, die Einsatzfahrzeuge und deren Ausrüstung zu bedienen. Dies umfasst das Fahren der Fahrzeuge, das Bedienen der Pumpen und anderer technischer Geräte sowie die Sicherstellung der Wasserversorgung bei Brändeinsätzen. Eine fundierte Ausbildung des Maschinisten ist daher unerlässlich, um die Sicherheit der eigenen Mannschaft und das Einsatzziel effektiv zu gewährleisten.

Die Ausbildung der Maschinisten wurde früher ausschließlich durch die staatlichen Feuerwehrschulen durchgeführt. Aufgrund von Ressourcenengpässen konnte die Ausbildung seit 1985 auch auf Landkreis- bzw. Standortebene verlagert werden. Im Frühjahr 1990 wurde im Landkreis der erste Maschinistenlehrgang auf Kreisebene angeboten. Seit Beginn der Ausbildung im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen wird der Lehrgang durch die FF Stadt Treuchtlingen durchgeführt. Die Stützpunktwehr aus dem Brandkreis 9 stellt für alle Lehrgangsteilnehmer ihre Schulungsräume, Löschfahrzeuge, die Drehleiter sowie den Gerätewagen Logistik 2 mit seinem 2000-Meter-B-Schlauch Kontingent

und weitere Tragkraftspritzen unterschiedlicher Pumpengenerationen zur Verfügung. Die Lehrgangsorganisation und die Lehrgangsinhalte werden durch KBM Andreas Berger verantwortet. Dabei kann KBM Berger auf erfahrene Maschinisten der FF Treuchtlingen als Ausbilderteam zurückgreifen. Der Ausbildungsplan richtet sich nach der FwDv2 und umfasst aktuell 36 Unterrichtsstunden. Diese Stunden verteilen sich auf theoretische und praktische Inhalte. Eine abschließende Prüfung stellt sicher, dass die angehenden Maschinisten die notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse nachweisen.

Ausbildungsinhalte

Der theoretische Teil der Ausbildung beinhaltet:

- **Motorenkunde:** Verständnis der verschiedenen Motorarten und deren Funktionsweise
- **Unfallverhütung:** Maßnahmen zur Vermeidung von Unfällen im Feuerwehrdienst
- **Straßenverkehrsrecht:** Kenntnisse der relevanten Vorschriften und Gesetze

• **Dienstvorschriften:** Verhaltensregeln und Vorschriften für den Feuerwehrdienst

Der praktische Teil der Ausbildung beinhaltet:

- **Einweisung in die Bedienung der Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge**
- **Wasserentnahme aus offenen Gewässern und Hydrantenbetrieb**
- **Förderung von Löschwasser über lange Schlauchstrecken**
- **Arbeit mit kraftbetriebenen Geräten**

Voraussetzungen und Abschluss

Um an der Maschinistenausbildung teilnehmen zu können, müssen die Feuerwehrleute eine abgeschlossene MTA-Ausbildung (Modulare Truppausbildung) vorweisen und mindestens 18 Jahre alt sein. Zudem ist eine Fahrerlaubnis für die betroffene Fahrzeugklasse erforderlich. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung und bestandener Prüfung erhalten die Feuerwehrler ein Zeugnis, welches die erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang bei einer anerkannten Ausbildungsstelle bestätigt.



Rummelsberger
Diakonie

Wäsche- und Nähservice für Feuerwehren.

Altmühltal-Werkstätten

Alles aus einer Hand:

- Waschen und Trocknen
- Imprägnieren
- Näharbeiten
- Wäschekennzeichnung / Patchen

Altmühltal-Werkstätten

Gstadter Str. 44 | Treuchtlingen | Telefon 09142 948 80-58 00
talentschmiede-altmuehltal@rummelsberger.net

rummelsberger-diakonie.de/almuehlfranken

MASCHINISTENAUSBILDUNG



Lehrgang 1: 13.03. – 22.03.2025

MASCHINISTENAUSBILDUNG



Lehrgang 2: 03.04. – 12.04.2025



AUSBILDUNG



AUSBILDUNG

ATEMSCHUTZ-GRUNDAUSBILDUNG



MODUALE TRUPPAUSBILDUNG BASISMODUL 2 – FUNK



www.altmuehltaler.de

**Altmühltaler®
MINERALBRUNNEN**

Jeder einzelne
Wassertropfen zählt –
auch bei den Feuerwehren.

Vielen Dank für euren Einsatz rund um die Uhr!

„Sei außergewöhnlich!“

Adobe Stock © Cozine



AUSBILDUNG



MODULARE TRUPPAUSBILDUNG BASISMODUL 2 – FUNK

Lehrgang 2: Gunzenhausen, 10.03. – 14.03.2025



MODULARE TRUPPAUSBILDUNG BASISMODUL 5 – ABSCHLUSS

Lehrgang 1: Weißenburg, 23.01. – 01.02.2025



Ihr Partner am Bau

- Hochbau
- Tiefbau
- Außenanlagen
- Transportbeton

FHG Bau
100 JAHRE
1925 - 2025
Geislohe 38
91788 Pappenheim
Tel. 09149 9411-0
info@fhg-bau.de

INVESTITIONEN



GRÄFENSTEINBERG MLF – Florian Gräfensteinberg 47/1

Für die Feuerwehr Gräfensteinberg wurde durch die Gemeinde Haundorf ein MLF beschafft und im Dezember 2024 in Dienst gestellt. Das Fahrzeug basiert auf einem Fahrgestell vom Typ IVECO Daily. Der feuerwehrtechnische Auf- und Ausbau wurde von der Albert Ziegler GmbH ausgeführt. Das neue Löschfahrzeug ersetzt ein LF 8/6 von GFT aus dem Jahr 1994.

KALBENSTEINBERG MLF – Florian Kalbensteinberg 47/1



Im Zuge der interkommunalen Beschaffung wurde durch die Gemeinde Absberg in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Haundorf auch für die Feuerwehr Kalbensteinberg ein neues MLF beschafft. Fahrgestell (IVECO Daily) und Aufbau (Albert Ziegler GmbH) sind nahezu identisch mit dem Fahrzeug aus Gräfensteinberg. Auch hier erfolgte die Indienststellung Ende 2024. Die Feuerwehr Kalbensteinberg durfte darüber hinaus im Juni 2025 einen neuen 5000-l-Faltbehälter in Empfang nehmen. Das neue MLF ersetzt ein ebenfalls von Ziegler geliefertes LF 8 aus dem Jahr 1985.

FEUERWEHR BFDARF

So "spritzig" aussehen

- ★ Große Auswahl an Shirts
- ★ Beratung & Service
- ★ Individuelle Motive
- ★ Top-Preis-Leistung
- ★ Alle gängigen Veredelungsmöglichkeiten

*Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.
Gerne unterbreiten wir Ihnen ein Angebot*

* alle Preise inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten

*Ihr Ausstatter für FFV
Besuchen Sie uns auch auf
www.neumeyer-abzeichen.de*



Proven Expert
It's All About Trust

50

Polo-Shirts
mit farbigem Wappen bestickt o.ä.
schon ab
19,50 €*
/ Stück.



Ärmelabzeichen / Aufnäher



Festabzeichen/ Rosetten / Einlassbänder



gestickte Vereinsfahnen / Fahnenbänder



Krawatten / Hemden / Uniform



Fahnenmäste / Fahnen / Banner



Anstecknadeln / Brustanhänger



**VERSANDHAUS
NEUMAYER-ABZEICHEN**

Höfelbeistr. 20
91719 Heidenheim

Telefon: 09833 98894 0
Fax: 09833 98894-20
Web: www.neumeyer-abzeichen.de
E-Mail: info@neumeyer-abzeichen.de



INVESTITIONEN



INVESTITIONEN



Stoll Tore

- Kompetente Beratung
- Sichere Lösungen
- Fachgerechte Montage
- Zuverlässiger Kundendienst

Stoll Toranlagen

Jedes Tor ein Treffer

Ihr leistungsfähiger Partner rund ums Tor!
Egal ob Garagentore in allen Variationen oder hochwertige Industrie-, Roll-, Falt- oder Sektionaltore

Stoll Toranlagen GmbH • Hausbuck 20 • 91790 Nennslingen
Tel. 0 91 47 / 51 82 • Fax 0 91 47 / 51 37 • info@stoll-toranlagen.de
www.stoll-toranlagen.de

Die Zusatzbeladung wurde sowohl von der Gemeinde als auch durch Spenden über den Feuerwehrverein finanziert.

Die Feuerwehr Sausenhofen konnte im März 2024 stolz in ihr neues Gerätehaus einziehen. Der Neubau entstand als Anbau an das bestehende Dorfgemeinschaftshaus und wurde mit 3100 ehrenamtlichen Arbeitsstunden nahezu komplett in Eigenleistung ausgeführt.

Für die FF Sausenhofen wurde im Zuge der interkommunalen Ausschreibung ein TSF von der Gemeinde Dittenheim beschafft. Im Oktober 2024 erfolgte die Abholung sowie die Indienststellung des neuen Fahrzeugs. Es ersetzt einen TSA aus dem Jahr 1966:

- Fahrgestell Mercedes-Benz Sprinter 519 CDI 4x4
- Aufbauhersteller Furtner & Ammer
- Neben der Normbeladung zeichnet sich das Fahrzeug mit umfangreicher Zusatzbeladung aus, wie z. B.
- Schiebmast am Heck mit 4x 8000 Lumen LED-Scheinwerfern
- Heckwarnanlage
- Motorsäge Husqvarna 560 XP mit Zubehör
- Tauchpumpe Mast TP4-1
- Rettungstuch
- CO₂ Feuerlöscher 5 kg
- Stromerzeuger Eisemann BSKA 6,5
- Beleuchtungssatz AlphaLuxx 60 LED mit Zubehör
- PSA für Flächenbrände
- Eccotarp Großvolumenbehälter 7500 l
- Spanngurte
- verschiedene Armaturen

Die Zusatzbeladung wurde sowohl von der Gemeinde als auch durch Spenden über den Feuerwehrverein finanziert.

Die Feuerwehr Windsfeld konnte vor Kurzem im Juli dieses Jahres in ihr neues Feuerwehrhaus einziehen. Der Neubau wurde mit mehr als 3000 Stunden eingebrachter ehrenamtlicher Eigenleistung realisiert. Das Gebäude hat einen Stellplatz und separate Umkleiden für Damen und Herren und wurde direkt neben dem früheren Gerätehaus errichtet.

Das neue TSF ersetzt einen TSA aus dem Jahr 1960 und wurde als eines von drei baugleichen TSF im Rahmen einer interkommunalen Beschaffung der Gemeinden Dittenheim (Fahrzeug für Sausenhofen und Windsfeld) und Kammerstein angeschafft.

Mitte Oktober 2024 erfolgte parallel zum Hausbau die Abholung beim Fahrzeugherrsteller.

- Fahrgestell Mercedes-Benz Sprinter 519 CDI 4x4
- Aufbauhersteller Furtner & Ammer
- Neben der Normbeladung bringt das Fahrzeug Zusatzbeladung mit, wie z. B.
- Schiebmast am Heck mit 4x 8000 Lumen LED-Scheinwerfern
- Heckwarnanlage
- Motorsäge Husqvarna 560 XP 18 mit Zubehör
- Tauchpumpe Mast TP4-1
- Rettungstuch
- Beleuchtungssatz AlphaLuxx 60 LED mit Zubehör
- Verkehrssicherungsmaterial
- CO₂ Feuerlöscher 5 kg
- Hydroschild-C
- Flachsaugkorb
- Alubehälter für benutztes Material
- verschiedene Armaturen

HSP Solutions GmbH

Mietmaschinen
Videoüberwachung
Sicherheitstechnik
Thermal - Drohnenflüge
Metallbau



www.hsp-solutions.de
Hörlbach 8 | 91792 Ellingen | 09141/877 355 0





INVESTITIONEN



INVESTITIONEN

ABC-ZUG

NOTSTROMAGREGAT LICHTMAST

Stromerzeuger:
Motor: John Deere
4045HP551 - Diesel Abgas-norm EU5 mit Abgasreini-gung (AdBlue und DPF)

Kraftstofftank: bis zu 250 l

Generator: Leroy Somer Ni-dec (TAL 044D); eigenergeg-ter, bürstenloser Synchron-generator (selbstregelnd)

Bordspannung: 24 V

Nennspannung: 400/231 V

Frequenz: 50 Hz

Aggregateleistung:
100 kVA (Dauerleistung, PRP)

Max. Betriebsdauer (PRP 75%): ca. 12 Std.

Lichtmast:
pneumatischer Teleskop-mast mit elektr. Druckluft-kompressor

Maximale Lichtpunkt-höhe:
ca. 8,5 m
4 Leuchten: 4 x 440W LED
(je 70.000 lm)

Leuchten sind mit Federrie-geln einzeln schwenkbar
elektrische Dreh- und Schwenkvorrichtung

Stromversorgung:
Direktversorgung im Inselbetrieb
Steckdose Schuko 230 V

Steckdose CEE 16 A

Steckdose CEE 32 A

Steckdose CEE 63 A

Ersatzstrom für Gebäudeeinspeisung

CEE 63 A 1h

CEE 125 A, 1h



GUNZENHAUSEN

ELW 1 – Florian Gunzenhausen 12/1



Die Stadt Gunzenhausen hat für ihre Stütz-punktwehr einen neuen ELW1 beschafft und im Januar 2025 in Dienst gestellt. Ein-satzleitfahrzeuge sind Feuerwehrfahrzeuge, die vornehmlich mit Kommunikations- und Informationsmitteln ausgestattet sind. Sie bringen die Ausrüstung zur Führung von kleinen bis mittleren Einsatzszenarien mit. Bei großen Einsätzen können diese Fahrzeuge mit ihrer Besatzung die Leitung einzelner Einsatzabschnitte übernehmen.

Der neue ELW1 basiert auf einem Fahr-gestell von MAN (TGE) und wurde von der Firma Funk & Fahrzeugbau Frey aus Nüd-lingen ausgebaut. Er ersetzt einen ELW1 aus dem Jahr 2001.

Neben der Normbeladung sind in der be-schafften Variante z. B. die eigenständige Telefonanlage, der LTE-Router zum Aufbau einer Internetverbindung an der Einsatz-stelle, zwei eigenständige Windows-Arbeitsplätze, die mobile Wetterstation, eine mechanische Seitenmarkise sowie der Seitenauszug mit einem 32"-Monitor zu erwähnen. Darüber hinaus ist weiteres Material zur Lagedarstellung und verschie-dene Kennzeichnungswesten verlastet.

Ener-sys
Elektrotechnik GmbH

**Smarte Energie.
Maximale Effizienz.**

- Schaltschränkbau
- Steuer- und Regeltechnik
- Photovoltaik
- Netzwerkinstallation
- Elektroinstallation
- Haustechnik

M. Zolnhofer, Im Brand 3 a, 91799 Langenaltheim
09145 836360 · info@ener-sys.de · www.ener-sys.de

Mobile Toiletten & Event-Equipment

ARNOLD

- Toilettenwagen
- Toilettencontainer
- Toilettenkabinen
- Duschcontainer
- Sanitärcontainer
- Bürocontainer
- Absperrungen
- Mobilzäune
- Ihr kompetenter Partner für Ihre Veranstaltung !!!
- Event-Equipment
- Kühlanhänger
- Planung
- Vermietung
- Aufstellung
- Reinigungsservice

ARNOLD GmbH Gewerbepark 6 91785 Pleinfeld
Tel.: 09144/340 Fax: 09144/8692
Email: Toiletten@arnold-pleinfeld.de – www.arnold-pleinfeld.de

karmann

Nach Komplettumbau

ALLES NEU 10%*

NEUERÖFFNUNGS RABATT

AUF BETTWAREN, HEIM-TEXTILIEN, HAUSHALTWAREN, GLAS, PORZELLAN & LEUCHTEN

ALLES NEU IN WEISSENBURG!

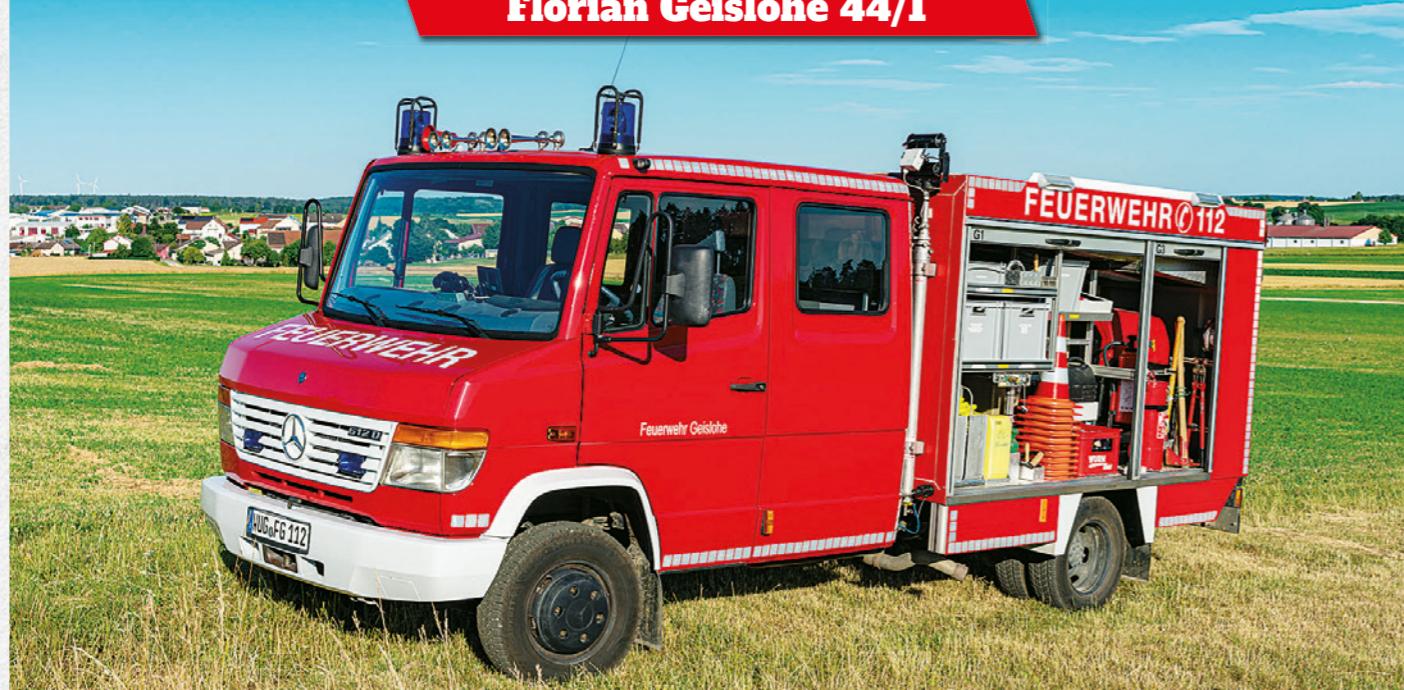
91781 WEISSENBURG | Treuchtlinger Str. 2b | Tel. 09141/8698-0 | Möbel Karmann GmbH & Co. KG
www.moebel-karmann.de | 24 H ONLINE EINKAUFEN | BESUCHEN SIE UNS AUCH AUF [f](https://www.facebook.com/moebel.karmann) [i](https://www.instagram.com/moebel_karmann/) [p](https://www.pinterest.com/moebel_karmann/)

* Ausgenommen sind reduzierte Ausstellungsstücke, Ausstellungsstücke, Werbeangebote, Angebote aus aktuellen Aktionspreisen, Interliving® Ware und Ware aus unserem On-line-Shop. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar!

Unsere Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 9.30 – 19.00 Uhr | Sa. 9.30 – 16.00 Uhr | Mo. Ruhetag



GEISLOHE

**TSF -
Florian Geislohe 44/1**

Für die FF Geislohe wurde Mitte 2024 ein gebrauchtes TSF durch die Stadt Pappenheim gekauft. Das Fahrzeug baut auf dem Fahrgestell von Mercedes-Benz Typ Vario auf. Der feuerwehrtechnische Ausbau wurde von der Schmitz Feuerwehrtechnik GmbH ausgeführt und im Jahr 1997 an die Feuerwehr Halver in Nordrhein-Westfalen

übergeben. Hier war es zuletzt im Löschzug 4 Buschhausen eingesetzt. Als Besonderheiten lassen sich

- der 750-l-Wassertank,
- die fest verbaute Hochdrucklöschanlage mit möglicher Schaumzumischung und

• der Lichtmast nennen.

Trotz Wassertank wird das Fahrzeug als TSF und nicht als TSF-W geführt, da es keine Atemschutzgeräte verlastet hat. Das „neue“ TSF der FF Geislohe ersetzt ein TSF von Bachert aus dem Jahr 1974 auf Basis eines Ford Transit.

LANGLAU-REHENBÜHL

**UTV -
Florian Langlau 95/1**

Der Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen hat im Rahmen des Katastrophenschutzes ein UTV (Utility Task Vehicle) vom Freistaat Bayern zugeteilt bekommen. Das Fahrzeug ist kompakt, geländegängig und somit vielseitig einsetzbar, z.B. als Erkundungsfahrzeug in schwierigen Gelände, wie es bei Hochwasser, Waldbränden oder anderen Katastrophenlagen vorkommen kann.

Das Fahrzeug ist seit Anfang Juli 2025 im Brandkreis 1 bei der Feuerwehr Langlau-Rehenbühl stationiert. Dort wird es vornehmlich für Einsatzlagen an den örtlichen Seen eingesetzt werden, z. B. für den Transport des Eisretters.

Der dargestellte Anhänger dient als Transportplattform für das UTV, wodurch es auch landkreisweit angefordert und verlegt werden kann.

THANNHAUSEN

**TSF-L -
Florian Thannhausen 44/1**

Die Gemeinde Pfofeld hat für die FF Thannhausen ein neues TSF-L (Tragkraftspritzenfahrzeug Logistik) beschafft. Die Feuerwehr konnte das Fahrzeug im Mai 2025 in den Dienst stellen.

- Fahrgestell: IVECO Daily
- Aufbauhersteller: BTG - Brandschutztechnik Görlitz GmbH

Im Unterschied zu einem herkömmlichen TSF besitzt ein TSF-L einen Kofferaufbau mit Hebebühne am Heck mit Zugang zu einem Laderaum. Hier können je nach Ein-

satzlage verschiedene Einsatzmittel oder Materialien transportiert werden. Die Feuerwehr Thannhausen hält folgende Rollcontainer bereit:

- Rollcontainer mit 500-Meter-B-Schlauch
- Rollcontainer Beleuchtungssatz (mit Notstromaggregat einspeisefähig)
- Rollcontainer Öl (Ölbindemittel, Streuwagen, Cemobehälter, Besen, Schaufeln)

• Rollcontainer mit Kunststoffbehälter 200-l und 5000-l-Faltbehälter
Als Zusatzbeladung sind weitere Ausrüstungsgegenstände verlastet, z.B.

- Tauchpumpe TP4-1
- Motorsäge mit Zubehör
- Krankentrage und Notfallrucksack

Das neue TSF-L ersetzt ein TSF auf Basis eines Opel Blitz aus dem Jahr 1974.



**Stell dir vor, es brennt
und keiner löscht.**

Freiwillige Feuerwehr
Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

Keine Ausreden! MITMACHEN!
www.ich-will-zur-feuerwehr.de



Die Kreisjugendfeuerwehr stellt sich vor

Frischer Schwung für den Feuerwehrnachwuchs im Landkreis: Die neue Kreisjugendfeuerwehr Weißenburg-Gunzenhausen hat ihre Arbeit aufgenommen und stellt sich nun offiziell der Öffentlichkeit vor. Mit einem motivierten Team, modernen Ideen und einem klaren Ziel geht die neue Führung engagiert ans Werk: die Förderung junger Menschen auf Basis einer Begeisterung für das Feuerwehrwesen.

An der Spitze als Kreisjugendfeuerwehrwart steht Christian Brunner aus Streudorf. Er übernimmt die Koordination der Jugend- und Kinderfeuerwehren im gesamten Landkreis. Als Kreisbrandmeister Jugendarbeit vertritt er auch die Interessen der Jugend- und Kinderfeuerwehren innerhalb der Kreisbrandinspektion. Unterstützt wird Brunner dabei von einem engagierten Team:

- Franz-Xaver Klatt aus Pappenheim als stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart,
- Holger Röthel aus Langenaltheim als Kassenwart,
- Katharina Naß aus Fiegenstall als Schriftführerin.

„Wir möchten Jugendlichen nicht nur Technik und Feuerwehr beibringen, sondern Werte wie Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein und gesellschaftliches Engagement vermitteln“, betont Brunner.



Aktuell engagieren sich im Landkreis rund 400 Jugendliche in 53 Jugendfeuerwehren. Zudem bestehen derzeit 12 Kinderfeuerwehren mit etwa 150 Kindern – Tendenz steigend. Die neue Kreisjugendfeuerwehr setzt auf enge Zusammenarbeit mit den örtlichen Jugend- und Kindergruppen.

Ziele und Schwerpunkte der neuen Kreisjugendfeuerwehr:

Starke Gemeinschaft: Austausch und Vernetzung zwischen den Jugend- und Kindergruppen im Landkreis

Engagement für die Gesellschaft: Umweltprojekte, soziale Aktionen

Gleichberechtigung & Vielfalt: Die Feuerwehr ist für alle offen!

erwehr ist für alle offen!

Ein zentrales Anliegen ist es, junge Menschen frühzeitig für das Feuerwehrwesen zu begeistern. Die Jugend- und Kinderfeuerwehren bieten dabei nicht nur Einblicke in Technik und Einsatzabläufe, sondern auch eine wertvolle Vorbereitung auf den aktiven Feuerwehrdienst – und auf das Leben. Denn hier werden nicht nur Schläuche ausgerollt, sondern auch Freundschaften geknüpft, Herausforderungen gemeistert und Erfolge gemeinsam gefeiert.

Mitmachen erwünscht!

Du bist zwischen 12 und 18 Jahren alt, liebst Action, Teamarbeit und willst richtig was bewegen? Dann komm zur Jugendfeuerwehr – hier bist du genau richtig!

Du bist noch etwas jünger, zwischen 6 und 12 Jahren? Dann schau doch bei unserer Kinderfeuerwehr vorbei – Spiel, Spaß und spannende Feuerwehraktionen warten auf dich!

Egal ob Junge oder Mädchen – bei uns zählt der Teamgeist. Interessierte Kinder, Jugendliche und Eltern können sich jederzeit bei der örtlichen Feuerwehr melden oder über die Kreisbrandinspektion per E-Mail Kontakt aufnehmen: info@kreisbrandinspektion-wug.de

Planungsarse Feuerwehr
MAIER + HERTLEIN Architekturbüro | Ingenieurbüro FORSTER

Ihr regionaler Planer für Feuerwehrhäuser

FH-Bauplanungsgesellschaft mbH
112@planungsarse-feuerwehr.de • www.fh-bauplanung.de
Südring 23 • 91785 Pleinfeld

Hofmühl
Seit 1492
Eichstätter Braukunst
GENUSS IST UNSER BIER.



34. Kreisjugendfeuerwehrtag: Das Team aus Gnotzheim sichert sich den Pokal!

Vom 11.07. bis 13.07.2025 fand in Langlau-Rehenbühl der 34. Kreisjugendfeuerwehrtag (KJFT) im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen statt. Insgesamt nahmen 40 Mannschaften aus 27 Feuerwehren teil – ein beeindruckendes Zeichen für das Engagement der Jugendfeuerwehren in der Region.

Nach dem letztjährigen KJFT erklärte sich die Feuerwehr Langlau-Rehenbühl bereit, die Ausrichtung des diesjährigen Jugendfeuerwehrtags zu übernehmen. Die Vorbereitungen begannen bereits im Fe-

bruar 2025 und umfassten neben der Organisation auch die Planung verschiedener neuer Spiele.

Das Zeltlager wurde am Sportplatz in Langlau errichtet und bot den Jugendlichen sowie ihren Betreuerinnen und Betreuern eine ideale Basis für ein erlebnisreiches Wochenende.

Die offizielle Eröffnung des Kreisjugendfeuerwehrtags erfolgte am Samstagvormittag unter den Augen von Landrat Manuel Westphal, Kreisbrandrat Volker



Satzinger, KBM Jugendarbeit Christian Brunner, Bürgermeister Reinhold Huber sowie weiteren Vertretern aus der Feuerwehrführung im Landkreis. Die Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft von KBM Werner Kastner jun. aus Haundorf, der mit seiner Unterstützung die Bedeutung der Jugendarbeit in den Feuerwehren unterstrich.

In ihren Grußworten betonten die Ehrengäste die zentrale Rolle der Jugendarbeit für die Zukunft der Feuerwehren. Die Jugendfeuerwehren sind das Fundament



der Einsatzkräfte von morgen, und ihr Engagement verdient höchste Anerkennung. Der Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen misst der Jugendarbeit große Bedeutung bei und unterstützt den Kreisjugendfeuerwehrtag daher auch finanziell, um optimale Rahmenbedingungen für die Nachwuchsförderung zu schaffen.

Am Samstag mussten die Jugendlichen ihr Können an 12 Stationen unter Beweis stellen, bei denen Teamgeist, technisches

velovita
RAD. SPORT.

HIER WIRD EIN RAD DEIN R A D



Velovita Rad. Sport.
Augsburger Str. 74
91781 Weißenburg
T 09141 995 87 80
www.velovita.de

Öffnungszeiten
Mo geschlossen
Di - Fr 11 - 18 Uhr
Do 11 - 20 Uhr
Sa 9 - 12 Uhr



WOLFGANG HUBER GmbH
STARKER PARTNER FEUERWEHR

- ✓ Zuverlässig
- ✓ Fachkundig
- ✓ Lösungsorientiert

Wolfgang Huber GmbH, Regensburger Str. 32, 93309 Kelheim
Telefon +49 9441 17920-00, info@wolfganghuber.com, www.wolfganghuber.com



folgten zwei weitere Stationen, die den Abschluss der Wettbewerbe bildeten.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand nicht nur der Wettbewerb, sondern auch der Spaß: Die Jugendlichen sollten Freude an der Veranstaltung haben, aber auch Teamfähigkeit, Ehrgeiz und Fairness zeigen – Werte, die im Feuerwehrdienst von zentraler Bedeutung sind. Darüber hinaus gab es genügend Raum für Austausch und Kameradschaft. Ein gemeinsames Abendessen am Samstag sorgte für eine entspannte Atmosphäre und stärkte das Gemeinschaftsgefühl unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Am Sonntagvormittag wurden die letzten Stationen absolviert, bevor es zur mit Spannung erwarteten Siegerehrung kam. Die meisten Punkte sammelte das Team aus Gnotzheim, gefolgt von den Mannschaften Pfofeld 1 und Heidenheim 1. Ein besonderer Trostpreis – ein gemeinsames Bootfahren mit der Feuerwehr Gunzenhausen – ging an die Jugendgruppe aus Langenaltheim, die sich über diese besondere Anerkennung sehr freute.

Der 34. Kreisjugendfeuerwehrtag war ein voller Erfolg – nicht nur wegen des gu-

ten Wetters, sondern vor allem dank der hervorragenden Organisation und der aktiven Beteiligung der Jugendlichen und ihrer Betreuer. Ein besonderer Dank gilt der Feuerwehr Langlau-Rehenbühl, stellvertretend seien Kommandant Andreas Gottert sowie die Jugendwarte Kathrin Hirsch, Laura Unöder und Kevin Ammler genannt, dem Schirmherrn KBM Werner Kastner jun., den Feuerwehren des Brandkreises 1 sowie allen Helferinnen und Helfern, die mit großem Engagement und Herzblut zum Gelingen dieses Wochenendes beigetragen haben. Ebenso geht ein herzlicher Dank an die Schiedsrichter an den Stationen, die mit viel Einsatz und Fairness für einen reibungslosen und gerechten Ablauf der Wettbewerbe sorgten.

Ein weiterer Dank gilt der IuK-Einheit, die mit ihrer Unterstützung in der Lagerleitung und Koordination vor Ort maßgeblich zum organisatorischen Erfolg beitrug, sowie dem ABC-Zug, der für die Bereitstellung der Waschmöglichkeiten sorgte. Nicht zuletzt danken wir allen beteiligten und unterstützenden Führungskräften der Kreisbrandinspektion Weißenburg-Gunzenhausen, die das Wochenende begleitet und unterstützt haben.

Gorhan HAUSTECHNIK
Bad | Heizung | Solar

91757 Treuchtlingen
0170 771 794 6
info@gorhan-shk.de

SCHUTTKARL
FORTSCHRITT MIT VERANTWORTUNG

ABBRUCH
ENTSORGUNG
RECYCLING

91790 Pfaunfeld - Tel.: 09147 9433-0 - www.schutt-karl.de



Gründung einer Kinderfeuerwehr – leichter als gedacht!

Die Nachwuchsgewinnung ist eine der größten Herausforderungen für die Freiwilligen Feuerwehren. Während Jugendfeuerwehren bereits eine bewährte Säule in vielen Wehren sind, geht der Trend zunehmend in Richtung Kinderfeuerwehren, um Kinder frühzeitig für das Feuerwehrwesen zu begeistern. Doch immer wieder stellen sich Feuerwehren folgende Frage: Lohnt sich der Aufwand? Oder welche Hürden gibt es?

Viele Feuerwehren haben Bedenken hinsichtlich Versicherung, Betreuung, Finanzierung oder der Einbindung in den Feuerwehrbetrieb. Die Erfahrung zeigt jedoch: Mit guter Planung und Unterstützung ist die Gründung einer Kinderfeuerwehr leichter als gedacht.

Kinderfeuerwehren ermöglichen eine frühe Begeisterung für das Ehrenamt. Kin-



der lernen spielerisch Feuerwehrwissen, soziale Kompetenz und Verantwortungsbewusstsein. Gleichzeitig sichert die frühe Bindung an die Feuerwehr langfristig den Nachwuchs. Das stärkt nicht nur die Einsatzbereitschaft, sondern auch die Sichtbarkeit der Feuerwehr in der Gemeinde.

Ein Beispiel aus dem Landkreis ist die Freiwillige Feuerwehr Oberasbach. Trotz anfänglicher Bedenken wurde dort der Schritt zur Gründung einer Kinderfeuerwehr über den Feuerwehrverein gewagt – mit Erfolg! Die Löschfanten Oberasbach bestehen aktuell aus 20 Jungen und Mädchen im Alter von 6 bis 12 Jahren. Am 12. Geburtstag können die Kinder auf Wunsch in die Jugendfeuerwehr wechseln – hierfür ist lediglich ein neuer Aufnahmeantrag erforderlich. So konnten bereits im laufenden Kalenderjahr fünf Kinder erfolgreich in die Jugendfeuerwehr Oberasbach übernommen werden.

Für die Gründung ist es wichtig, die rechtlichen Rahmenbedingungen zu klären. Seit April 2024 können Kinderfeuerwehren in Bayern offiziell über den Landesfeuerwehrverband Bayern (LFV) angemeldet werden. Damit sind Versicherung und Anerkennung geregt – und bürokratische Hürden für die Gemeinde deutlich reduziert. Alternativ kann – wie in Oberasbach – die Gründung über den Feuerwehrverein erfolgen, was ebenfalls eine versicherungsrechtlich abgesicherte Lösung darstellt.

Inhaltlich liegt der Fokus auf Spiel, Spaß und Lernen. Notrufübungen, Kübelspritzen, das Kennenlernen von Schutzausrüstung oder Erste-Hilfe-Themen gehören ebenso dazu wie Verkehrserziehung oder soziale Aktionen. So führten die Löschfanten Oberasbach im Winter den „Einsatz mit Herz“ im Seniorenheim durch – ein Begegnungstag zwischen Jung und Alt, der allen Beteiligten in Erinnerung bleibt.

Auch praktische Unterstützung gibt es: So kann z. B. ein Brandschutzerziehungs-koffer mit pädagogischem Material bei der Kreisbrandinspektion über den KBM Jugendarbeit ausgeliehen werden. Dieser ist ideal für den Einstieg in die Brandschutzerziehung mit Kindern geeignet.

Die Betreuung kann flexibel organisiert werden – auch Eltern und Ehrenamtliche können eingebunden werden. Faustregel:



Ein Betreuer ist für maximal fünf Kinder zuständig. Wichtig ist mindestens ein absolviertes Erste-Hilfe-Kurs für die Betreuer. Nach der Anmeldung beim LFV sind die Kinder automatisch versichert.

Aktive Öffentlichkeitsarbeit rundet den Aufbau ab: Infoveranstaltungen, Kooperationen mit Schulen und Kitas sowie Aktionen wie Feuerwehrtage oder Schnupper-

übungen helfen, neue Mitglieder zu gewinnen. Motivation schaffen auch kleine Highlights wie Feuerwehr-T-Shirts oder kreative Übungen mit Wasser.

Fazit: Die Bedenken sind meist größer als die tatsächlichen Herausforderungen. Mit einer klaren Struktur und Unterstützung durch den LFV, den Feuerwehrverein und mögliche Partner ist die Kinderfeuer-

wehr ein starkes und nachhaltiges Modell zur Sicherung der Feuerwehr-Zukunft.

Weitere Informationen zur Gründung von Kinderfeuerwehren gibt es unter www.lfv-bayern.de/angebote/kinderfeuerwehr und www.jf-bayern.de/kinderfeuerwehr.

Die Kreisjugendfeuerwehr steht interessierten Wehren im Landkreis gerne beratend zur Seite.

++ Wohnwelt ++ Küchen ++ Innenausbau ++ Schreinerei ++ Wohnwelt++

MÖBEL RACHINGER

WOHNTRENDS NEU ERLEBEN

WIR PLANEN NACH IHREN WÜNSCHEN

Di.-Fr. 9-18 Uhr | Do. 9-20 Uhr | Sa. 9-16 Uhr

www.moebel-rachinger.de Industriestraße 1 | 91807 Solnhofen



Weißenburger Werkstätten
der Lebenshilfe
Altmühlfranken e.V.

Bierzeitgarnituren in Brauereiqualität
• 50er, 70er und 80er Tischbreiten möglich
Bänke wahlweise mit und ohne Rückenlehne
Holz lasiert mit lebensmittelechter Lasur
Gestelle pulverbeschichtet



Wir passen die Arbeit an den Menschen an!

- Holzserien u. Einzelfertigung
- Elektro- u. Montagearbeiten
- Metallverarbeitung:
Drehen, Fräsen, Bohren, Stanzen
- Pulverbeschichtung
- Tampondruck u. Lasergravur

Garnitur „Rustica“
Länge: 2 Meter
Tischbreite: ca. 67cm
Holz lasiert in Farbe rehbraun
komplettes Holzdesign



Camping

Länge: 1,07 Meter
Tischbreite: ca. 67cm
Bankbreite: ca. 33cm
Holz lasiert in Farbe rehbraun



Relaxliege

Länge: 4-fach verstellbar,
Lärche Massivholz geölt,
teilmontiert,
Maße ca. 1,95 x 0,6 x 1,15m



Café LebensKunst
Weißenburg-Gunzenhausen-Treuchtlingen





mory-haustechnik.de

Mory - Ihr Installateur für **Energie- und Gebäudetechnik** in der Region

Zuhause fühl' ich mich wohl!

Mit einer Photovoltaikanlage von Mory lacht auch Ihr Haus!

Haben Sie Interesse, dann kontaktieren Sie uns unter:

09144 / 92 94 0

oder

info@mory-haustechnik.de

Mory GmbH
Pleinfeld ▶ Schwabach



**Auf SIE ist Verlass –
auf UNS auch!
Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

- ✓ Flächendeckend in der Region für Sie vor Ort
- ✓ Attraktive Finanzangebote aus einer Hand & individuelle, genossenschaftliche Beratung
- ✓ Vielseitiges Engagement für die Menschen, Vereine und Einrichtungen unserer Region

**VR Bank
im südlichen Franken eG**

vr-sf.de

